Chronik

40 Jahre Verbandsgeschichte

Autor: Gabriel Rupp,
Geschäftsleitung 1998–2021

Jahre · ans · anni · onns · 1982-2007

SVBM
FSMP

Schweizerischer Verband der Berufs-Masseure
Fédération Suisse des Masseurs Professionnels
Federazione Svizzera dei Massaggiatori Professionale
Federaziun Svizra dals Massaders Professiunals

1982–2007

Der SVBM feiert sein 25-Jahr-Jubiläum. Er kann auf eine bewegte Geschichte mit Höhen und Tiefen zurückblicken. Ihnen allen, ob langjährige oder kürzlich eingetretene Mitglieder, wollen wir anhand bestehender Protokolle seit der Gründung des Verbandes einen Überblick über die Arbeit des Vorstandes und das Geschehen in all diesen Jahren verschaffen. Aus den ersten Jahren stehen uns eher kurz gefasste Protokolle zur Verfügung.

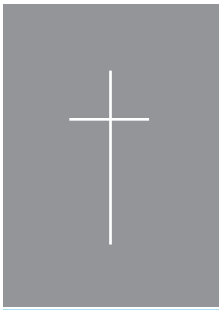
Seit seiner Gründung verfolgt der SVBM mit vordringlichem Ziel die Anerkennung des Masseurs. Er setzte bisher alles daran, mit professionellen Strukturen den Berufsstand Masseur in der Öffentlichkeit zu vertreten.

Einige Zielsetzungen des Vorstandes konnten bis zum heutigen Zeitpunkt realisiert werden, zum Beispiel durch die Verbandsprüfungen MMFA mit Anerkennung durch das SRK, Mitarbeit in verschiedenen Gremien der Berufsbildung, Einsitz unseres Präsidenten im Vorstand der OdA santé wie auch das Bestehen einer professionellen Verbandsstruktur mit dem Sekretariat in Mels.

Präsidenten SVBM

Rainer Zangger
Gründung 9.9.1982
Tagespräsident
verstorben 2005

Beat Inäbnit
1982–1984



Ernst Zangger
1984–1986
verstorben 1986

Heribert Mittner
1986–1990

H. U. Vogel
1990–1996

Ruedi Garbauer
1996–heute

Gründungsjahr 1982

Im Jahre 1982 wird der SVBM auf Initiative von Beat Inäbnit, Basel, an der Versammlung vom 9. September, 14.30 Uhr, unter der Leitung des damaligen Tagespräsidenten, Rainer W. Zangger, gegründet. 51 Personen sind an dieser Versammlung anwesend.

Die Hauptaufgabe des Verbandes besteht darin, mit einer guten Organisation dem Berufsstand Masseur zur Anerkennung zu verhelfen.

Erster Vorstand:

Präsident	Beat Inäbnit, Basel
Vizepräsident	Ernst Zangger, Zürich
Kassier	Rudolf Dietrich, Bubendorf
1. Sekretär	Walter Hess, Langnau
2. Sekretärin	Ruth Urech, Niederrohrdorf
Beisitzer/in	Dr. H.P. Bauer, Rodersdorf
	Michael Tolias, Basel
	Rosmarie Liechti, Frauenfeld
	Margrit Spirig, Zürich

Erstes Signet

SVBM
Schweizerischer Verband der Berufs- Masseure
Fédération Suisse des Masseurs Professionels

Schon zu dieser Zeit befasst sich eine Expertenkommission mit der Ausarbeitung einer Verbandsprüfung. Es wird an Richtlinien gearbeitet und es werden Kontakte zu verschiedenen Massagefachschulen angestrebt, um ein einheitliches Ausbildungsprogramm für Masseure zu bieten.

1983

Die 1. ordentliche Generalversammlung findet am 9. März 1983 im Restaurant Urania in Zürich statt. Anwesend sind 27 Mitglieder.

Der Präsident unterstreicht die Bemühungen des Vorstandes, die ihm gestellten Aufgaben pflichtbewusst zu erfüllen. Als Ziel mit absoluter Priorität bezeichnet der Präsident eine Vereinheitlichung der Ausbildungen und die Bestrebungen um eine öffentliche Anerkennung unseres Berufsstandes.

Präsident	Beat Inäbnit
Vizepräsident	Ernst Zangger
Kassier	Rudolf Dietrich
1. Sekretär	Walter Hess
2. Sekretärin	Ruth Urech
Beisitzer/in	Dr. H.P. Bauer
	Michael Tolias
	Rosmarie Liechti
	Margrit Spirig

Als erste Revisoren werden Yvonne Siegrist und Lotti Keller gewählt. Ersatzrevisoren: Max Schreyer und Robert Schoch.

Erste Richtlinien über die Ausbildungs-Anforderungen an die Massageschulen werden erarbeitet.

1984

An der 2. Generalversammlung vom 19.5.1984 kann der neue Präsident, Ernst Zangger, 22 Mitglieder begrüssen.

Der Vorstand wird von der Versammlung wie folgt gewählt:

Präsident	Ernst Zangger
Vizepräsident	Chr. Gaugler
Kassier	Rudolf Dietrich
1. Sekretär	Werner Gantenbein
2. Sekretärin	Ruth Urech
Beisitzer/in	Charly Pallmert
	Kurt Gehrig
	Margrit Spirig
Revisoren:	Karin Abraham und Erwin Epple

Die Aufgaben der in Kraft gesetzten Expertenkommission sind in einem Organigramm definiert. Es sind dies: Erledigung der Aufträge der Geschäftsleitung, Erarbeiten von Unterlagen für mündliche und schriftliche Prüfungen, Organisation und Durchführung von Prüfungen und Überwachung von Prüfungen bei Massageschulen.

Die Cellsan Schule ist zu diesem Zeitpunkt die einzige dem SVBM angeschlossene Schule.

Der Vorschlag von Ch. Gaugler, ein Schreiben an die Ärzte zu lancieren, welches einerseits das Tätigkeitsfeld des Masseurs umschreibt und andererseits der Akzeptanz durch die Schulmedizin dienen soll, wird von der Versammlung genehmigt.

Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres ist nebst den üblichen Verbandsgeschäften auch die interne Struktur zu reorganisieren. Eine Geschäftsleitung mit vier Untergruppen ist vorgesehen. Die Bereiche Information und Redaktion, Mitgliederbetreuung, Prüfungskommission und Werbekommission werden entsprechend besetzt. Die erste Informationszeitschrift des Verbandes, das «Info», wird geboren.

1985

Im Hotel Krone in Zürich wird die 3. ordentliche Generalversammlung am 14. Juni 1985 abgehalten. Anwesend sind 24 Mitglieder.

Die Buchhaltung des Kassiers, Rudolf Dietrich, präsentiert sich mit Gesamtausgaben von Fr. 3'166.60, Gesamteinnahmen von Fr. 9'625.45 und einem Gesamtvermögen von Fr. 15'042.85.

Aufgrund der Rücktritte von Ruth Urech, Kurt Gehrig und Margrit Spirig werden neu in den Vorstand gewählt: Agnes Bertschinger, Renate Mittner und Beatrice Burgherr. Als Ersatzrevisorin wurde Frau Ingrid Graf gewählt.

Präsident	Ernst Zangger
Vizepräsident	Charly Gaugler
Kassier	Rudolf Dietrich
1. Sekretär	Werner Gantenbein
2. Sekretärin	Agnes Bertschinger
Beisitzer/in	Charly Pallmert
	Renate Mittner
	Beatrice Burgherr

Am 13.9. werden die Kommissionen konstituiert und nehmen ihre Arbeit auf.
Die Geschäftsleitung ist mit Ernst Zangger, Charly Gaugler, Rudolf Dietrich und Werner Gantenbein besetzt. In der Informations- und Redaktionskommission sind Charly Gaugler, Agnes Bertschinger und Beatrice Burgherr tätig. Der Werbekommission gehören Charly Gaugler, Agnes Bertschinger und Beatrice Burgherr an. In der Mitglieder-Betreuungs- und Stellenvermittlungskommission sind Rudolf Dietrich, Renate Mittner und Charly Pallmert tätig. Die Prüfungs- und Schulkommission wird von Charly Pallmert, Antoinette Diem, Dr. Rudolf Hellmüller, Yvonne Siegrist und Werner Gantenbein vertreten.

Die Werbekommission erhält den Auftrag, einen Mitgliederausweis zu erarbeiten.

1986

Die 4. Generalversammlung vom 19.9.1986 findet im Hotel Nova Park in Zürich statt. Es nehmen 23 Mitglieder teil. Durch den Todesfall des amtierenden Präsidenten, Ernst Zangger, muss ein neuer Präsident gewählt werden. In der Person von Heribert Mittner wird ein Nachfolger gefunden, welcher von der Versammlung gewählt wird.
Der Vorstand setzt sich für das neue Verbandsjahr wie folgt zusammen:

Präsident	Heribert Mittner
Vizepräsident	Charly Gaugler
Kassier	Rudolf Dietrich
1. Sekretär	Werner Gantenbein
2. Sekretärin	Renate Mittner
Beisitzer/in	Antoinette Diem
	Michèle Boser

Eine vermehrte Zusammenarbeit mit Schulen, welche den Mitgliedern Prozente auf Kurse und Produkte gewähren könnten, wird angestrebt.
Die Stellenvermittlung wie auch durch den Verband organisierte Weiterbildungskurse stehen als Zielsetzungen fürs kommende Vereinsjahr im Vordergrund. Auch die Weiterentwicklung des Infos ist dem Vorstand ein Anliegen.

1987

Die Neuaufnahmen von Mitgliedern und Schulen liegen in der Kompetenz des Vorstandes.
An der Vorstandssitzung vom 16.4.1987 wird die Ecole de massage manuel Cossonay-Ville, in den SVBM aufgenommen.

Am 20.6.1987 findet die 5. ordentliche Generalversammlung mit geringer Beteiligung im Hotel Nova Park in Zürich statt. Es sind lediglich acht Mitglieder anwesend.
Zwei Beisitzerinnen in den Personen von Myrtha Müller und Veronika Lüthy werden in den Vorstand gewählt.

Präsident	Heribert Mittner
Vizepräsident	Charly Gaugler
Kassier	Rudolf Dietrich
1. Sekretär	Werner Gantenbein
2. Sekretärin	Renate Mittner
Beisitzer/in	Antoinette Diem
	Michèle Boser
	Veronika Lüthy
	Myrtha Müller

1988

6. Generalversammlung vom 18.6.1988 im Nova Park, Zürich. An der GV sind 16 Mitglieder anwesend.

Unter Wahlen werden der Präsident und die übrigen Vorstandsmitglieder wiedergewählt.

Als Revisoren werden Ingrid Graf und Urs Briggen gewählt. Als Ersatzrevisor übernimmt Heinz Simmen das Amt.

Die Versammlung beschliesst, dass zahlungssäumige Mitglieder vom Verband ausgeschlossen und im Bulletin veröffentlicht werden.

Die Verbandsziele für dieses Jahr lauten:
– möglichst viele gute Schulen in den Verband aufnehmen
– Förderung der Koordination der aufgenommenen Schulen untereinander
– Vorträge für Mitglieder im Sinne der Weiterbildung

In diesem Jahr wird als weitere Schule die Massageschule TRISANA, Wängi, in den Verband aufgenommen.

Dr. Rudolf Hellmüller verstirbt am 15.8.1988 und ein neues Mitglied für die Prüfungskommission wird gesucht.

1989

Im Hotel Nova Park in Zürich findet am 24.6.1989 die 7. Generalversammlung mit 15 teilnehmenden Mitgliedern statt.

Frau Edith Coray und Herr Urs Briggen werden für die zurücktretenden Renate Mittner und Veronika Lüthy als Beisitzer gewählt.

Im Weiteren wird beschlossen, dass ein Fernbleiben ohne Entschuldigung an der GV gebüsst wird.

Präsident	Heribert Mittner
Vizepräsident	Charly Gaugler
Kassier	Rudolf Dietrich
1. Sekretär	Werner Gantenbein
2. Sekretärin	Edith Coray
Beisitzer/in	Antoinette Diem
	Michèle Boser
	Urs Briggen
	Myrtha Müller

1990

Die 8. Generalversammlung vom 23.6.1990 im Hotel Nova Park in Zürich wird von 24 Mitgliedern besucht. Mit der Einladung zur GV wird den Mitgliedern neu auch die Verbandsrechnung zugestellt.

Die Versammlung wählt als neuen Präsidenten Hans Ulrich Vogel. Neuer Vizepräsident wird Bruno Gisler und als neuen Beisitzer wählt die Versammlung Ygal Shaar. Das erklärte Ziel des neuen Präsidenten ist die Anerkennung des Berufes Masseur beim BIGA.

Präsident	Hans Ulrich Vogel
Vizepräsident	Bruno Gisler
Kassier	Rudolf Dietrich
1. Sekretär	Werner Gantenbein
2. Sekretärin	Edith Coray
Beisitzer/in	Antoinette Diem
	Michèle Boser
	Urs Briggen
	Myrtha Müller
	Shaar Yigal

Als erste Revisorin bestätigt die Versammlung Ingrid Graf.
Als zweiter Revisor amtiert Geri Zitt und als Ersatzrevisor stellt sich Manfred Barben zur Verfügung.

Der Vorstand beschliesst, dass Inserate für Stellensuche und Stellenausschreibungen für Mitglieder gratis im Verbandsbulletin platziert werden.

1991

Die Initiative für einen Anschluss an das BIGA wird von einem Verband in der Westschweiz (Name leider nicht erwähnt) lanciert. Der VDMS vertritt in diesem Gebilde die Deutschschweiz. Einen Einsitz des SVBM, gem. Art. 44, Absatz 2 des Bundesgesetzes für Berufsbildung, in die Prüfungskommission zu erlangen, wird nicht gewährt, da der VDMS die Deutschschweiz bereits in diesem Gremium vertritt. Gespräche zwischen dem amtierenden Präsidenten und dem SRK ergeben, dass das SRK die Ausbildungen der Physiotherapeuten und nun auch die Ausbildung des Medizinischen Masseurs regelt.

Zuständig für die Anerkennung der medizinischen Hilfsberufe ist das SRK und nicht das BIGA. Weitere Kontakte mit dem VDMS sind vorgesehen. Um die Titel Dipl. Masseur und Med. Masseur zu erlangen, sollten bei allen Massageschulen der Schweiz die gleichen Ausbildungsbedingungen erfüllt werden. Der VDMS bekundet ebenfalls sein Interesse an einer solchen Regelung.

An der 9. Generalversammlung vom 22.6.1991 im Hotel Nova Park, Zürich, nehmen 19 Mitglieder teil. Für die aus dem Vorstand austretenden Mitglieder Michèle Boser und Myrtha Müller werden Ersatzwahlen durchgeführt. Sylvain Gardedieu und Isabelle Zitt werden gewählt.

Präsident	Hans Ulrich Vogel
Vizepräsident	Bruno Gisler
Kassier	Rudolf Dietrich
1. Sekretär	Werner Gantenbein
2. Sekretärin	Edith Coray
Beisitzer/in	Antoinette Diem
	Sylvain Gardedieu
	Urs Briggen
	Isabelle Zitt
	Shaar Yigal

1992

Die anwesenden 31 Mitglieder stimmen an der 10. Generalversammlung vom 9.5.1992 im Hotel Nova Park in Zürich der Jahresrechnung, dem Revisorenbericht und der Statutenänderung aufgrund der neuen Verbandsbezeichnung zu.

Schweizerischer Verband der Berufs-Masseure wird mit dem Zusatz «Verband für komplexe Physikalische Entstauungstherapie (manuelle Lymphdrainage)» erweitert.

Auch wird ein Anforderungsprofil für A-Mitglieder gutgeheissen.
Die Versammlung wird über die Verhandlungen mit der SDK und dem SRK bezüglich des Berufsbildes des Medizinischen Masseurs informiert.

Geri Zitt wird für das aus dem Vorstand scheidende Mitglied Urs Briggen in den Vorstand gewählt. Für Geri Zitt, welcher in den Vorstand wechselt, wird Walter Walker als Revisor gewählt. Der Präsident wie auch der übrige Vorstand werden von der Versammlung wiedergewählt.

Präsident	Hans Ulrich Vogel
Vizepräsident	Geri Zitt
Kassier	Rudolf Dietrich
1. Sekretär	Werner Gantenbein (Protokolle)
2. Sekretärin	Edith Coray (Ausweise, Stellenvermittlung)
Beisitzer/in	Sylvain Gardedieu
	Isabelle Zitt
	Shaar Yigal
	Bruno Gisler

Laut Statuten muss nun eine ständige Expertenkommission, die sich aus 5–7 Mitgliedern zusammensetzt, gewählt werden.

An der Vorstandssitzung vom 25.6.1992 darf zur Kenntnis genommen werden, dass die SDK das SRK mit der Reglementierung des Medizinischen Masseurs beauftragt hat.

Parallel dazu finden die ersten Prüfungen zum BIGA-Masseur im Herbst 1992 statt. 6 Absolventen werden geprüft und erhalten das Diplom.

1993

Die Reglementierung des Medizinischen Masseurs sollte gemäss Auskunft des SRK im Laufe des Jahres 1994 erfolgen. Eine Kommission wird gebildet, welcher Vertreter der FMH, der Physiotherapie und verschiedener Verbände angehören.

Das neue Anforderungsprofil für den A-Therapeuten ist erarbeitet. Dieses beinhaltet Anatomie/Physiologie, Pathologie, klassische Massage, FRZ, BGM und passive Bewegungstherapie, Applikationen Wickel/Packungen. Zusätzlich werden als Spezialausbildungen APM, MLD und DRT (Dynamische Rückentherapie) in das Profil aufgenommen. Da für A-Mitglieder ein grösserer Arbeitsaufwand mit der Prüfung der Gesuche und Unterlagen durch den Vorstand zu verzeichnen ist, wird eine Beitragserhöhung für A-Mitglieder von Fr. 50.– an der GV vorgeschlagen.

An der 11. Generalversammlung im Hotel Nova Park in Zürich mit 41 teilnehmenden Mitgliedern vom 5.6.1993 wird für das ausscheidende Vorstandsmitglied Ruedi Dietrich als Kassier Gabriel Rupp gewählt. Im Weiteren werden für die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Sylvain Gardedieu und Isabelle Zitt Urs Gruber und Anita Schor neu in den Vorstand gewählt.

Präsident	Hans Ulrich Vogel
Vizepräsident	Geri Zitt
Kassier	Gabriel Rupp
1. Sekretär	Werner Gantenbein
2. Sekretärin	Edith Coray
Beisitzer/in	Anita Schor
	Bruno Gisler (Bulletin)
	Shaar Yigal (Kursorganisation)
	Urs Gruber (Erfa Gruppe für A-Therapeuten)

Das Profil des A-Mitgliedes und die damit zusammenhängende Beitragserhöhung von Fr. 50.–/pa wird in der vorgeschlagenen Form angenommen. In diesem Zusammenhang wird die Kommission Ausbildung in Kraft gesetzt, welcher Rainer Zangger, Urs Gruber, Hanspeter Eberle, Gerd Stier und Hans Ulrich Vogel angehören.

In diesem Jahr wird der erste Rahmenvertrag Kollektivkranken-pflege-Versicherung mit der EGK als Dienstleistung mit günstigeren Prämienbedingungen für die Mitglieder des SVBM abgeschlossen.

Die Krankenkassen EGK und Konkordia akzeptieren das A-Mitglied SVBM für die Leistungsanerkennung gemäss Leistungskatalog.

1994

Für die Reglementierung des Berufsbildes Medizinischer Masseur ist der Auftrag seitens SDK (Sanitäts-Direktoren-Konferenz) an das SRK (Schweiz. Rotes Kreuz) erteilt worden.

In der Kommission der EGK für Qualitätssicherung nehmen Hans Ulrich Vogel und Urs Gruber Einsitz. Diese Kommission erarbeitet Richtlinien zur Qualitätssicherung.

Dieses Jahr findet man den SVBM mit einem Stand an den 1. Gesundheitstagen in Solothurn.

An der 12. Generalversammlung vom 18.6.1994 im Hotel Nova Park, Zürich, an welcher 118 Mitglieder teilnehmen, wird das langjährige Mitglied Rudolf Dietrich, ehemaliger Kassier SVBM, zum Ehrenmitglied des Verbandes erkoren.

Wahlen: Die Vorstandsmitglieder Coray Edith, Gantenbein Werner, Gisler Bruno, Gruber Urs, Rupp Gabriel, Schor Anita und Zitt Gerhard werden in ihren Chargen bestätigt. Der Präsident H.U. Vogel wird wiedergewählt.
Neu in den Vorstand, als Bindeglied zur Suisse Romande, wird für Ygal Shaar Frau Monique Moser von der Versammlung gewählt.

Präsident	Hans Ulrich Vogel
Vizepräsident	Urs Gruber
Kassier	Gabriel Rupp
1. Sekretär	Werner Gantenbein
2. Sekretärin	Edith Coray
Beisitzer/in	Anita Schor
	Geri Zitt
	Bruno Gisler
	Monique Moser

Die amtierenden Revisoren, U. Iffländer, M. Barben und W. Walker, werden bestätigt.

Anschliessend an die ordentliche GV wird eine ausserordentliche GV durchgeführt. Die Auflösung des alten Verbandes wird beschlossen, und der im Handelsregister eingetragene Verband neu gegründet. Der Verbandsname ist somit für die Zukunft rechtlich geschützt.

Mit der Namensänderung und dem Eintrag in das Handelsregister präsentiert sich der SVBM mit dem neuen Logo

Schweizerischer Verband der Berufs-Masseure
Fédération Suisse des Masseurs Professionnels

Verband für komplexe physikalische Entstauungstherapie
(manuelle Lymphdrainage)

SVBM FSMP

Die einzelnen Aufgaben jedes Vorstandsmitgliedes werden in einem Pflichtenheft festgehalten und sofort in Kraft gesetzt.

1995

Per 1.1.1995 nimmt das Verbandssekretariat seine Funktion in Mels auf. Maya Rupp wird mittels Mandatsvertrag für die Führung des Sekretariates bestimmt.

Die Leistungsanerkennung der A-Therapeuten kann auf die Krankenkassen Artisana, BLS, Konkordia, CSS, Helvetia, SWICA und Wincare ausgedehnt werden.

An der 13. Generalversammlung des neu gegründeten Verbandes vom 24.6.1995 im Hotel Spirgarten in Zürich nehmen 136 Mitglieder teil.

Dem Abschluss eines Rahmenvertrages für eine Berufshaftpflicht-Versicherung bei der La Suisse und der administrativen Bearbeitung durch Maya Rupp wird von der Versammlung zugestimmt.

Die Reglementierung des Medizinischen Masseurs befindet sich in der Vernehmlassung der Kantone.

Die Mitgliederbeiträge werden für dieses Jahr wie folgt festgesetzt: B-Mitglied Fr. 150.– / A-Mitglied Fr. 200.–.

Als neue Vorstandsmitglieder werden Angelina Kälin, Ersatz für Edith Coray, und Michael Binkert, Ersatz für Geri Zitt, gewählt.

Präsident	Hans Ulrich Vogel
Vizepräsident	Urs Gruber
Kassier	Gabriel Rupp
1. Sekretär	Werner Gantenbein
2. Sekretärin	Angelina Kälin
Beisitzer/in	Anita Schor
	Michael Binkert
	Bruno Gisler
	Monique Moser

Urs Gruber orientiert die Versammlung über das künftige Berufsbild des Masseurs. Die Ausbildung, mit welcher eine Praxisbewilligung für die Arbeit aufgrund einer ärztlichen Verordnung erwirkt werden kann, muss drei Jahre dauern.
Eine mögliche Chance, diese Erfordernisse auch für die bereits tätigen Therapeuten umzusetzen, wäre zum Beispiel mit einer Zwischenprüfung, einer Kassenprüfung oder der Prüfung zum Medizinischen Masseur SVBM zu realisieren.

Die Bearbeitung der Suisse Romande durch Monique Moser erweist sich als schwierig. Mit der Tatsache, dass sämtliche Unterlagen wie Reglemente, Statuten, Erfa-Tagungen etc. nur in deutscher Sprache vorhanden sind, bekunden unsere Berufskolleginnen und -kollegen in der Westschweiz Mühe. Der Vorstand hat in den folgenden Jahren dieses Problem immer wieder diskutiert, und kommt zur Ansicht, dass sich aufgrund der geringen Anzahl Verbandsmitglieder in der Westschweiz das Übersetzen sämtlicher Unterlagen in die französische Sprache aus Kostenüberlegungen nicht lohnt.

1996

155 Mitglieder beschliessen an der 14.Generalversammlung vom 15.3.1996 im Hotel Spirgarten in Zürich die Geschicke des SVBM.

Im Traktandum Wahlen sind die Abgänge von H.U. Vogel, Präsident, U. Gruber, Vizepräsident, und Monique Moser zu verzeichnen. Zum neuen Präsidenten wird Ruedi Garbauer gewählt.
Anstelle von U. Gruber wählt die Versammlung Stefan Piot. Monika Novsak wird als Ersatz für Monique Moser gewählt. Der übrige Vorstand wird in globo wiedergewählt.

Präsident	Ruedi Garbauer
Vizepräsident	Stefan Piot
Kassier	Gabriel Rupp
1. Sekretär	Werner Gantenbein
2. Sekretärin	Angelina Kälin
Beisitzer/in	Anita Schor
	Michael Binkert
	Bruno Gisler
	Monika Novsak

Der Versammlung wird die Bildung folgender Kommissionen vorgeschlagen und von derselben bewilligt: Aus- und Weiterbildungskommission (AWK), Disziplinarkommission (DK) und Schulanerkennungskommission (KAE).

Die Versammlung bestimmt, dass das A-Mitglied SVBM weiterhin Bestand hat und vom Verband gegenüber den Krankenkassen vertreten wird.

Der Antrag von Walter Walker, Revisor, die Verbandsrechnung durch ein neutrales Treuhandbüro prüfen zu lassen, wird vom Vorstand zur Kenntnis genommen.
Die Versammlung beschliesst jedoch, dass vorerst unter den Mitgliedern eine geeignete Person für dieses Amt gesucht wird, bevor ein externer Auftrag erteilt wird.

Hans Ulrich Vogel und Urs Gruber werden auf Antrag von Werner Gantenbein für ihre geleistete Arbeit von der Versammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Das durch den SVBM erarbeitete Reglement für den Medizinischen Masseur wird akzeptiert, wobei der Prüfungsstoff von den zuständigen Instanzen der Kantone diktiert wird. Dem unermüdlichen Kampf des Verbandes ist es zu verdanken, dass der SVBM als erster schulunabhängiger Verband Prüfungen abnehmen kann.
Somit können Mitglieder, welche die Reglementbedingungen erfüllen, eine Prüfung beim Verband ablegen.

Weitere Ziele des SVBM werden für die Zukunft definiert:

Kurzfristig:
- Steigerung des Qualitätsgedankens im Bereich Ausbildung und der Arbeit unserer Mitglieder
- Bekanntmachung des Verbandes in der ganzen Schweiz
- Bekanntmachung des Titels Med. Masseur SVBM bei Bevölkerung, Behörden und Kassen

Mittelfristig:
- Schaffung eines seriösen Berufsbildes
- Verankerung eines vorbeugenden Gesundheitsbewusstseins beim Konsumenten
- Gebührende Anerkennung der Arbeit des Berufsmasseurs
- Einschluss manueller Therapien in die Grundversicherung der Krankenkassen

Die AWK hat ihre Aufgabe übernommen und erarbeitet zusammen mit den Schulen ein Konzept (Stoffpläne) für die Ausbildung Med. Masseur und die Durchführung der Prüfungen.

1997

An der 15. Generalversammlung vom 14.3.1997 im Hotel Spirgarten in Zürich sind 154 Mitglieder anwesend. Die Jahresrechnung 1996 und das Budget 1997 werden genehmigt.

Als neue Revisoren werden die Mitglieder Peter Bitterli und Hanspeter Eberle von der Versammlung gewählt.

Die Versammlung beschliesst, dass der SVBM in diesem Jahr nebst den zur Tradition gewordenen Gesundheitstagen in Solothurn an einer weiteren Messe, der Offa St. Gallen, teilnimmt.

Der Protokollführer, Werner Gantenbein, ein jahrelanges aktives Vorstandsmitglied, gibt den Austritt aus dem Vorstand bekannt. Die Versammlung ernennt ihn zum Ehrenmitglied.
Die Protokollführung wird neu durch Monika Novsak übernommen.

Präsident	Ruedi Garbauer
Vizepräsident	Stefan Piot
Kassier	Gabriel Rupp
1. Sekretärin	Monika Novsak
	Angelina Kälin
Beisitzer/in	Anita Schor
	Michael Binkert
	Bruno Gisler

Der Vorstand befasst sich in diesem Jahr vor allem mit der Aufschulung zum Med. Masseur SVBM. Auch sind die durch die GV beschlossenen Blockkurse zur Aufschulung zum Med. Masseur SVBM in den Schulen Cellsan und Trisana im Gange. In diesem Zusammenhang wird seitens des Vorstandes auch reger Kontakt mit dem SRK gepflegt, damit so schnell wie möglich ein Reglement zur Durchführung der nötigen Prüfungen erarbeitet werden kann.

An der Vorstandssitzung vom 5.5.1997 werden die neu in Kraft gesetzten Kommissionen und deren Mitglieder persönlich vorgestellt.

Es sind dies:
KAE (Schulanerkennungskommission)
– Mona Meyer und Regula Müller
AWK (Aus- und Weiterbildungskommission)
– Barbara Moll, Lis Spirig, Christine Furrer, Urs Bolli, Karl Biedermann, Gisela Piot, Uwe Iffländer, Karin Leuthold, Patrick Straub und Michael Willi

Für diese Kommissionen werden Pflichtenhefte ausgearbeitet und sofort in Kraft gesetzt. Der Vorstand erarbeitet eine Aufgaben- und Kompetenzregelung für die AWK. Nachdem im weiteren Verlauf der Arbeiten diese Richtlinien von der AWK weder akzeptiert noch umgesetzt werden, wird dieser Kommission die Entscheidungsbefugnis entzogen und dieselbe wird stillgelegt.

Das Jahr 1997 ist auch das Geburtsjahr des «insieme». Die Neugestaltung des Verbandsbulletins wird an einen externen Designer vergeben.

In der Person von Frau Casetti, Rechtsanwältin, Zürich, wird die Präsidentin für die Disziplinarkommission (DK) gefunden.

Als Fort- und Weiterbildung werden vom Verband Erfa-Tagungen unter der Leitung von Anita Schor durchgeführt.

Im Juli 1997 können für die Prüfungskommission zwei Ärzte, Dr. Stefan W. Müller, Rheumatologe, Bad Säckingen, und Dr. Guido Gallacchi, Chefarzt Schmerzklinik Basel, wie auch zwei Fachlehrer, Franz Siebold und Hanspeter Schneider, Bad Säckingen, gewonnen werden. Als Präsident der Prüfungskommission wird Franz Siebold bestimmt.

Der SVBM führt erste Prüfungen zum Med. Masseur SVBM am 6.12.1997 durch.

Prüfungskommissionsmitglieder und Experten:
v.l.n.r.:
M. Tischhauser
G. Rupp
Dr. St. Müller
F. Siebold
K. Leuthold
H.P. Schneider

1998

An der 16. Generalversammlung vom 21.3.1998 im Hotel Intercontinental in Zürich nehmen 184 Mitglieder teil.

Die vom SVBM als Mitglieder geführten Schulen Bodyfeet, Cellsan, Dickerhof und Trisana geben anlässlich der GV 1998 den Austritt aus dem SVBM bekannt. Der Grund liegt im Zusammenschluss einer autonomen Schulleiter-Konferenz.

Bruno Gisler, Angelina Kälin und Stefan Piot demissionieren im Vorstand und Mona Meyer als Leiterin der KAE.

Zum Traktandum Wahlen sind einige Anträge von Mitgliedern für neue Vorstandsmitglieder eingegangen, über welche in der Folge diskutiert und abgestimmt wird. Die neuen Vorschläge erreichten die nötigen Stimmen nicht.
Der amtierende Präsident, Ruedi Garbauer, und der Kassier, Gabriel Rupp, werden mit Mehrheit wiedergewählt. Der übrige Vorstand wird in globo bestätigt.
Für die ausscheidenden Mitglieder werden gemäss Vorschlag des Vorstandes neu Karin Leuthold und Markus Tischhauser bestätigt, sowie die verbandsinternen Revisoren, H.P. Eberle und Peter Bitterli. Den bestehenden Kommissionen (KAE/DK) wird das Vertrauen ausgesprochen.

Präsident	Ruedi Garbauer
Kassier	Gabriel Rupp
1. Sekretärin	Monika Novsak
Beisitzer/in	Anita Schor
	Michael Binkert
	Markus Tischhauser (fehlt)
	Karin Leuthold

Die Versammlung bestimmt die neuen Mitgliederbeiträge: Med. Masseure/innen SVBM und A-Mitglieder bezahlen jährlich Fr. 225.–, B-Mitglieder Fr. 175.–.

130 Absolventen haben die Prüfungen zum Med. Masseur SVBM absolviert und erhalten im Stadttheater in Olten am 18.4.1998 das Diplom zum/zur Med. MasseurIn SVBM.

Dr. med. Guido Gallacchi, Chefarzt Schmerzklinik Basel

Die Gestaltung und der Druck des «insieme» werden neu durch die Sarganserländer Druck AG in Mels übernommen. Den redaktionellen Teil erarbeitet die Geschäftsleitung SVBM.

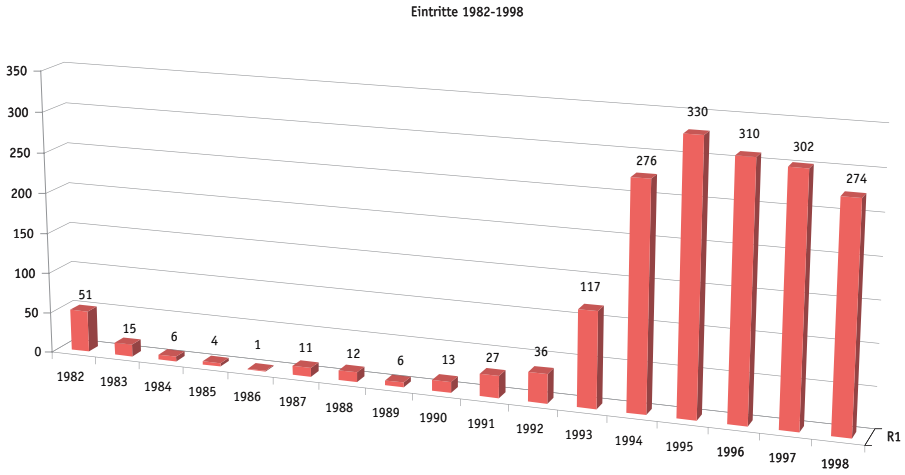
Am 1.7.1998 wird in Mels das Sekretariat in separaten Räumen am Glaserweg 3 seiner Funktion übergeben. Das Sekretariat wird mit Maya und Gabriel Rupp zu je 50 Prozent besetzt. Somit bauen wir unsere Dienstleistung für telefonische Anfragen unserer Mitglieder vom Montag bis Freitag aus.

Am 5.9.1998 findet in der Kartause Ittigen die ausserordentliche GV mit einer Teilnahme von 47 Mitgliedern statt. Die Revision folgender Artikel wird durch die a.o. GV angenommen:
Artikel 23 (Mitgliederbeitrag) – Der Mitgliederbeitrag wird jährlich durch den Vorstand im Rahmen des Budgets festgesetzt.

Art. 12, Abs. 5 (relatives Mehr) lautet nach Annahme durch die a.o. GV – Es gilt neu das relative Mehr, ausgenommen bei Wahlen und besonderen Geschäften.
Art. 6 (Erlöschen der Mitgliedschaft) – Ausschlüsse von Mitgliedern werden nach Überprüfung durch den Vorstand bestimmt.
Art. 4 (Mitgliedschaft) – Ehren- und Gönnermitglieder werden speziell erwähnt.
neuer Art. 13 (Urabstimmung)
Art. 14, Abs. 4 – Ernennung von Kommissionen durch den Vorstand
Art. 15 – Der Präsident braucht nicht Verbandsmitglied zu sein.
Art. 18 (neu) Regelung Geschäftsleiter
Art. 22 (Finanzen) – Ergänzung Gebühren – und
Art. 35 – Besitzstandwahrung

Am 7.12.1998 wird die auf Intervention des SVBM und auf Ansuchen des SRK gebildete Task Force Med. Masseur gegründet. Diesem Gremium gehören bei der Gründung nebst dem SVBM auch die Verbände VDMS, IGMS und BVMG an. Die Federführung liegt beim SVBM.

Anstelle von Mona Meier übernimmt Esther Hauser die Tätigkeit in der Schulanerkennungskommission (KAE).



1999

Ein neues EDV-Programm für die Mitgliederbewirtschaftung wird per 1.1. eingeführt. 1'740 Mitglieder werden im Mitgliederstamm eröffnet.

Die Überprüfung der Therapeuten für eine Leistungsanerkennung durch die Krankenversicherer war bis anhin Sache jeder einzelnen Krankenkasse. In diesem Jahr übergeben die grössten Krankenversicherer gemeinsam dem EMR in Basel das Mandat, die Therapeuten für eine Leistungsanerkennung bei den KK zu überprüfen. Das EMR existierte bereits seit 1994 unter dem Patronat der SWICA. Der 30.März dieses Jahres ist die Geburtsstunde des EMR als zentrale Therapeutenstelle für mehrere Krankenkassen.

In Zusammenarbeit mit der KAE werden die Anforderungen für den A-Mitglied-Status definiert. Diese beinhalten ein Stundentotal von 340 Std. mit den Therapien Kl. Massage, Fussreflexzonenmassage, Bindegewebsmassage, Wickel/Packungen und den Theoriefächern Anatomie/Physiologie/Pathologie.

Die in den Jahren 1997 und 1998 geprüften Med. MasseureInnen SVBM werden vom Schweizerischen Roten Kreuz (SRK) anerkannt und der Fachausweis (FA) wird ihnen verliehen. Im Weiteren erhält der SVBM das Mandat zur Durchführung der Verbandsprüfungen für eine dreijährige Übergangsfrist.

Die 17. Generalversammlung vom 24.4.1999 im Stadttheater in Olten wird von 143 Mitgliedern besucht. Ein Vertreter des SRK in der Person von Herrn Schwab bestätigt in seinem Referat, dass mit Inkraftsetzung per 1.7.1999 eine individuelle Anerkennung der Ausbildungen und der abgelegten Verbandsprüfung vorgenommen wird. Die Übergangsfrist für die Prüfungen wird bis 2002 begrenzt. Diese Abschlüsse werden vom SVBM durchgeführt und vom SRK kontrolliert.

Im Weiteren beschliesst die GV den Beitritt des SVBM zum Schweizerischen Gewerbeverband (SGV), mit Sitz in Bern.

Präsident	Ruedi Garbauer
Vizepräsidentin	Karin Leuthold
Kassier	Gabriel Rupp
1. Sekretärin	Monika Novsak
Beisitzer/in	Anita Schor
	Michael Binkert
	Markus Tischhauser

Als weiterer Erfolg des SVBM darf gewertet werden, dass das EMR das bestehende A-Mitglied während der Übergangsfrist der Prüfungen provisorisch als Med. Masseur registriert.

Der Titel Med. Masseur/in FA wird am 3.9.1999 geschützt.

Dr. med. Bruno Baviera, Leiter Physiotherapieschule Schinznach-Bad, erstellt im Auftrag des SVBM und in Zusammenarbeit mit Karin Leuthold den Prüfungsführer, welcher als Grundlage für die Vorbereitung zur Verbandsprüfung dient.

Dr. med. Bruno Baviera, Leiter Physiotherapieschule

2000

Im Hinblick auf die neuen Registrierungsanforderungen des EMR wie auch auf die Verbandsprüfungen wird das Fort- und Weiterbildungsangebot des SVBM ausgebaut. Mit 16 Kursthemen steht ein ansprechendes Fort- und Weiterbildungsprogramm zur Verfügung. Allein die Prüfungsvorbereitungskurse werden fünfmal à 3 Tage durchgeführt.

Ab 1.1.2000 wird für Neumitglieder eine einmalige jährliche Eintrittsgebühr von Fr. 150.– erhoben.

Per 1.1.2000 wird die verbandsinterne Praxiskontrolle unter der Leitung von Fredy Flückiger und seinem Team als weiterer Qualitätsnachweis unserer Therapeuten eingeführt.

Die Erweiterung der Dienstleistungen wie auch das Anwachsen des Arbeitsvolumens im Sekretariat veranlassen den Vorstand, grössere Räumlichkeiten zu suchen. Diese werden auf dem Areal der ehemaligen OMAG in Mels gefunden, und das Sekretariat wird an den neuen Bestimmungsort an der Bahnhofstrasse 73 verlagert.

Für die Verbandsprüfungen in der Übergangsfrist von 2000 bis 2002 zum Med. Masseur FA werden die nachfolgenden Personen in die Prüfungskommission gewählt:

Dr. Bruno Baviera, Rheumatologe und Leiter der Physiotherapieschule Schinznach
Dr. Guido Gallacchi, Chefarzt, Schmerzklinik Basel
Dr. Stefan W. Müller, Rheumatologe, Bad Säckingen
Franz Siebold, Fachlehrer, Bad Säckingen
Hanspeter Schneider, Fachlehrer, Bad Säckingen
Markus Tischhauser, Vorstand SVBM
Maya Rupp, Sekretariat SVBM (Prüfungsorganisation)
Gabriel Rupp, Geschäftsleitung SVBM und Protokollführung

Mit 178 Mitgliedern an der 18. Generalversammlung vom 15.4.2000 im Stadttheater in Olten findet die in der Geschichte des SVBM mit einer Dauer von 6 Stunden längste Versammlung statt.

Eine Vielzahl von Anträgen der Mitglieder betreffend Umstrukturierung des Vorstandes zum Beispiel Neuwahl einer Präsidentin, wie auch ein Antrag für den Kauf einer Liegenschaft in Hölstein sind zu behandeln.
Für die Prüfung der Verbandsrechnung durch eine externe Revisionsstelle liegt ein Antrag des Vorstandes vor.
Über den Antrag für eine Neugestaltung der Verbandszeitschrift «insieme» ist abzustimmen.
Die anschliessenden Abstimmungen ergeben folgende Resultate:
Der Kauf der Liegenschaft wird mit grossem Mehr abgelehnt.
Die Revision der Verbandsrechnung durch eine externe Revisionsstelle durchführen zu lassen, wird befürwortet, und dem Vorstand wird der Auftrag erteilt, dieses Mandat entsprechend zu vergeben.
Das «insieme» in seiner bisherigen Gestaltung soll gemäss Mehrheitsbeschluss der Versammlung weiterbestehen.

Der amtierende Präsident, Ruedi Garbauer, wird nach einer zweiten Auszählung mit 76 Stimmen wiedergewählt. Die Gegenkandidatin, Karin Leuthold, erhält 30 Stimmen. Die nicht gewählte Karin Leuthold scheidet aus dem Vorstand aus.
Peter Bitterli übernimmt das Amt des Kassiers von Gabriel Rupp, welcher neu als Geschäftsleiter bestätigt wird.
Für das ausscheidende Mitglied Michael Binkert wird Fredy Flückiger neu in den Vorstand gewählt.
Die übrigen Vorstandsmitglieder, Monika Novsak und Markus Tischhauser, werden wiedergewählt.
Die Wahl von Katja Heeb anstelle des ausscheidenden Vorstandsmitgliedes Anita Schor entfällt, da Katja Heeb ihren Antrag, in den Vorstand gewählt zu werden, aufgrund der Nichtwahl von Karin Leuthold zurückzieht.
Somit sind im Moment zwei Vorstandsmandate unbesetzt, und der Vorstand wird prüfen, ob die Arbeit bis auf weiteres mit diesem kleineren Gremium zu bewältigen ist.

Präsident	Ruedi Garbauer
Vizepräsident	vakant
Kassier	Peter Bitterli
1. Sekretärin	Monika Novsak
Beisitzer	Markus Tischhauser
	Fredy Flückiger

Es wird bestimmt, dass die Task Force MM die künftige Fortbildung gemeinsam in einer neuen Fortbildungskommission FoWeKo unter Federführung des SVBM durchführt. Die Zentralstelle befindet sich im SVBM-Sekretariat in Mels.

Da die Verbandsarbeit ein immer grösseres Volumen annimmt, beschliesst der Vorstand, das Sekretariat mit einer 30-Prozent-Stelle auszubauen, und in der Person von Beatrice Rohner wird diese Stelle besetzt.

Immer wieder werden die A-Mitglieder des SVBM aufgefordert, die Verbandsprüfung zu absolvieren, und viele nehmen diese Strapazen des Lernens auf sich.
Es haben sich für diese Prüfungen 130 Anwärter angemeldet. Der Ablauf der Verbandsprüfungen wird durch einen Delegierten des SRK geprüft, und der Prüfungsverlauf entspricht den Vorstellungen des SRK.

Gabriel Rupp
1993–2000 Kassier,
ab 2000 Geschäftsleiter

2001

In Zusammenarbeit mit der Firma Innova Broke AG werden als weitere Dienstleistungen für unsere Mitglieder in den Bereichen Kollektiv-Krankentaggeldversicherung, Geschäftsversicherung und Pensionskasse Rahmenverträge mit Vergünstigungen auf den Prämien abgeschlossen.

Fredy Flückiger übernimmt, gemäss Beschluss des Vorstandes, das Amt des Vizepräsidenten.

Mit 71 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird die 19. Generalversammlung am 28.4.2001 im Stadttheater in Olten durchgeführt. Die Versammlung wählt den durch den Vorstand vorgeschlagenen Beat Kasper neu in den Vorstand, welchem das Ressort Öffentlichkeitsarbeit übertragen wird.
Es wird die Statutenrevision der geänderten Artikel 11 + 19, beinhaltend die Regelung der externen Revisionsstelle, von der Versammlung genehmigt.

Die ITV Treuhand AG, Luzern, wird als externe Kontrollstelle gewählt.

Präsident	Ruedi Garbauer
Vizepräsident	Fredy Flückiger
Kassier	Peter Bitterli
1. Sekretärin	Monika Novsak
Beisitzer	Markus Tischhauser
	Beat Kasper

Die Disziplinarkommission (DK) wird mit Susanne Casetti, Rechtsanwältin, als Präsidentin, Jacqueline Petitjean und Hanspeter Eberle besetzt.

Zum ersten Mal haben sich Berufsverbände zusammengeschlossen, um gemeinsam eine Fort- und Weiterbildung zu gestalten, die allen Mitgliedern angeboten werden kann. Das Fort- und Weiterbildungs-

programm präsentiert sich erstmals als gemeinsames Angebot mit 29 Kursthemen.

Der Vorstand befasst sich mit der Möglichkeit, den Verband ISO zertifizieren zu lassen.
Im Weiteren überlegt sich der Vorstand, mit einem neuen PR-Konzept an die Öffentlichkeit zu treten. In Anbetracht des Kosten-/Nutzen-Effektes entscheidet sich das Gremium für das neue Erscheinungsbild. Die ISO-Zertifizierung wird somit zurückgestellt.

An den Verbandsprüfungen nehmen dieses Jahr 218 Prüfungsanwärter/innen teil.

Die Prüfungsexperten an der Arbeit.

2002

Der SVBM wird 20-jährig. Der Vorstand beauftragt Beat Kasper, mit der Werbeagentur m.a.d in Basel ein Werbekonzept, beinhaltend PR-Auftritt gegen aussen wie auch Überarbeitung sämtlicher Verbandsmaterialien (Prospekte, Reglemente, Internet, insieme, Shop-Artikel etc.), zu realisieren.

An der 20. Generalversammlung vom 27.4.2002 im Stadttheater in Olten nehmen 117 Mitglieder teil. Die Vorstandsmitglieder werden einstimmig wiedergewählt und in ihren Ämtern bestätigt, wie auch die ITV-Treuhand AG als externe Revisionsstelle.

Das neue Verbands-Werbekonzept mit neuem Logo wird durch die m.a.d vorgestellt, und nach der GV, an welcher die Anwesenden ihre Zustimmung mit Freude bekunden, umgesetzt.

Neues Signet

Präsident	Ruedi Garbauer
Vizepräsident	Fredy Flückiger
Kassier	Peter Bitterli
1. Sekretärin	Monika Novsak (Fort- und Weiterbildung)
Beisitzer	Markus Tischhauser
	Beat Kasper (Öffentlichkeitsarbeit)

Auch steht die neue Homepage, www.svbm.ch, sämtlichen interessierten Kreisen zur Verfügung und präsentiert sich in einem professionellen Gewand.

Der SVBM sponsort zwei Teams am ersten Schweizerischen Gigathlon vom 7.7. – 14.7.2002. Diese beiden Teams werden von Beat Kasper als Masseur betreut.

Mit 64 Kursthemen in Zusammenarbeit zwischen Beatrice Sidler und Monika Novsak präsentiert sich das Fort- und Weiterbildungsprogramm der Task Force MM dieses Jahr in einem beachtlichen Ausmass.

In diesem Jahr nehmen 251 Prüfungsanwärter/innen an den Verbandsprüfungen teil. Da die seinerzeit vereinbarte Übergangsfrist für die Prüfungen zum/r Med. Masseur/in FA im Mandat des SRK Ende 2002 abläuft, werden im 2003 nur noch die Nachprüfungen durchgeführt.

2003

Die Task Force Med. Masseur wird stillgelegt, nachdem der VDMS aus diesem Gremium ausscheidet.
Die Fort- und Weiterbildung, für dieses Jahr noch unter der Task Force MM, bietet mit 51 organisierten Kursen auch dieses Jahr allen Interessierten ein abwechslungsreiches Programm.

Nachdem die im Jahr 2000 bezogenen Räumlichkeiten des Sekretariates an der Bahnhofstrasse in Mels durch den Vermieter für eine andere Nutzung vorgesehen werden, wird das Sekretariat ins Nachbargebäude in neu eingerichtete Räume im 3. Stock verlagert.

Der SVBM ist in diesem Jahr an den Messen Beauty Swiss und MUBA präsent.

Auf Initiative unseres Kassiers Peter Bitterli tritt die Aktion «Mitglieder werben Mitglieder» in Kraft. Für jedes neu geworbene Mitglied wird eine Prämie von Fr. 50.– bezahlt.

Die 21. Generalversammlung findet unter Anwesenheit von 56 Mitgliedern im Stadttheater in Olten statt. Die Jahresrechnung 2002 und das Budget 2003 werden von der Versammlung unter Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsleitung genehmigt.

Nachdem die Übergangsfrist für die Verbandsprüfungen für den Med. Masseur FA mit diesem Jahr abgelaufen ist, wird die Versammlung vom Präsidenten der Prüfungskommission, Dr. Bruno Baviera, dahingehend orientiert, dass ab diesem Jahr der Fähigkeitsausweis SRK nur noch an Absolventen abgegeben wird, welche ihren Kompetenznachweis an einer vom SRK anerkannten oder gebilligten Schule erbracht haben.

Präsident	Ruedi Garbauer
Vizepräsident	Fredy Flückiger
Kassier	Peter Bitterli
1. Sekretärin	Monika Petschen-Novsak
Beisitzer	Markus Tischhauser
	Beat Kasper

Monika Petschen-Novsak tritt von ihrem Amt im Vorstand unter Verdankung ihrer Leistungen zurück.

Die Versammlung beschliesst auf Antrag des Vorstandes den Austritt aus dem Schweizerischen Gewerbeverband. Es zeigte sich, dass uns in den vergangenen Jahren mit unseren Interessen betreffend Berufsanerkennung vom SGV zu wenig Unterstützung gewährt werden konnte.

In diesem Jahr wird auch das Kassierwesen durch die Anschaffung eines Salärprogramms für die Abrechnung der gesetzlichen Sozialleistungen weiter ausgebaut, da neu auch ein beachtliches Mass an abgabepflichtigen Entschädigungen und Honoraren für Kursreferenten bezahlt wird.

Das Fort- und Weiterbildungsprogramm des SVBM erscheint in einem neuen Layout. Durch den Austritt von Monika Petschen-Novsak aus dem Vorstand übernehmen Beatrice Sidler, welche seinerzeit als Vertretung des VDMS in der Task Force MM mitarbeitete, und Maya Rupp, Sekretariat SVBM, die Organisation der Fort- und Weiterbildung des Verbandes.

2004

Das Fort- und Weiterbildungsprogramm des SVBM präsentiert sich dieses Jahr mit 38 Kursen an 65 Kurstagen.

Ab diesem Jahr werden Änderungen im Bereich Erwachsenenbildung wirksam. Die Kursleiter und Referenten für die Fort- und Weiterbildung benötigen mindestens den SVEB 1 (Erwachsenenbildner Stufe 1) für ihre Tätigkeit im SVBM oder sind aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit bereits als Referenten qualifiziert (Arzt etc.).

Um den Schweizerischen Verband der Berufs-Masseure der Öffentlichkeit näherzubringen, präsentiert sich der SVBM in diesem Jahr an den Messen Muba, Beaty Swiss und Swiss Care Fair. Die Organisation und die Präsenz an den Messen liegt in der Verantwortung von Beat Kasper.

Mit 61 teilnehmenden Mitgliedern wird die diesjährige 22. Generalversammlung am 24.4.2004 erstmals in Luzern durchgeführt.
Der amtierende Präsident wie auch die übrigen Vorstandsmitglieder werden wiedergewählt.
Auch die ITV-Treuhand AG als Revisionsstelle wird von der Versammlung für eine weitere Amtsdauer von zwei Jahren bestätigt.

Präsident	Ruedi Garbauer
Vizepräsident	Fredy Flückiger
Kassier	Peter Bitterli
Beisitzer	Markus Tischhauser
	Beat Kasper

Ein Referat von Herrn Dr. Johannes Flury, BBT, über das neue Berufsbildungsgesetz, welches per 1.1.2004 in Kraft gesetzt wurde, rundet die Versammlung ab. Der Referent ruft zur vermehrten gemeinsamen Zusammenarbeit unter den Verbänden auf, und der Wunsch des BBT nach einer zu gründenden Dachorganisation (OdA) der Masseure wird geäussert.

Diesem Wunsch entspricht der SVBM zusammen mit dem ZVMN mit der Gründung des DVMS (Dachverband der Masseure Schweiz) an seiner Gründungsversammlung vom 7.4.2004 in Schinznach Bad.

Auch dieses Jahr wird der SVBM am Mini-Gigathlon vom 2.–4. Juli vertreten sein.

Für die A-Mitglieder SVBM wurde die Lösung einer provisorischen Registrierung als Med. Masseur FA mit dem EMR während der Übergangsfrist der Verbandsprüfungen von 2000 bis 2002 vereinbart. Alle A-Mitglieder, welche diese Prüfungen nicht abgelegt haben, werden in diesem Jahr beim EMR wieder in Einzelmethoden-Registrierungen umgewandelt.

Das Präsidium und die Geschäftsleitung des SVBM führen erste Gespräche mit der ASCA (Therapeutenstelle in der Westschweiz) wie auch mit dem FSM (Verband der Masseure in der Westschweiz) zum Zweck einer engeren Zusammenarbeit mit der Westschweiz.

2005

Die 23. Generalversammlung vom 23.4.2005 im Bahnhofrestaurant in Luzern mit 63 anwesenden Mitgliedern genehmigt diskussionslos Jahresbericht, Rechnung und Budget und spricht dem Vorstand das Vertrauen aus.
Unser Präsident wird als Delegierter des SVBG in den Vorstand der Dach-OdA-Gesundheit gewählt. Die Dach-OdA-Gesundheit übernimmt als zuständige Instanz vom BBT die Aufgabe der Regelung einzelner Berufe im Gesundheitswesen, so auch den Med. MasseurIn nach dem neuen Berufsbildungsgesetz.

Auch in den Medien engagiert sich der SVBM für seine Mitglieder. Auf Anfrage der Redaktion des SF2 «Konsum tv» stellt sich unser Vorstandsmitglied, Markus Tischhauser, für die Ausstrahlung eines Beitrages vom 4.9.2005 zum Thema «Massagen» zur Verfügung.

Die SWICA kann als weiterer Dienstleistungspartner für das Angebot einer Kollektiv-Krankenpflege-Versicherung für unsere Mitglieder gewonnen werden.

Maya Rupp empfängt die Gratulation zu ihrem Jubiläum.

In diesem Jahr darf Maya Rupp auf ihr 10-Jahr-Jubiläum als Mitarbeiterin im Sekretariat zurückblicken und den Dank des Präsidenten für die jahrelange, treue Mitarbeit entgegennehmen.

Ein Zusammenarbeitsvertrag im Sinne einer Partnerschaft zwischen dem FSM und dem SVBM tritt in Kraft.

Auch wird das Vorgehen der Praxiskontrolle unter der Leitung von Alfred Flückiger durch Herausgabe eines Notfall-Dispositives und eines überarbeiteten Reglements den heutigen Anforderungen angepasst.

2006

Die Bemühungen um eine verbandsübergreifende Zusammenarbeit im Hinblick auf die zukünftige Positionierung des Med. Masseurs fruchten in ersten Gesprächen mit anderen Verbänden.
Im Weiteren wird unser Präsident in die Task Force des EMR gewählt.

56 Mitglieder nehmen an der 24. Generalversammlung vom 22.4.2006 in Luzern teil. Die Versammlung genehmigt Jahresbericht, Rechnung und Budget und spricht unter «Wahlen» dem Präsidenten, dem Kassier und dem übrigen Vorstand durch die Wiederwahl sämtlicher Amtierender das Vertrauen aus.
Neu in den Vorstand wird das langjährige Mitglied Marie Christine Zangger gewählt. Mit Marie Christine besteht nun ein Bindeglied zu unseren Mitgliedern in der Suisse Romande.
Für seinen 10-jährigen Einsatz als Präsident darf Ruedi Garbauer die Gratulation seiner Kollegen aus dem Vorstand wie auch aller anwesenden Mitglieder entgegennehmen.

Präsident	Ruedi Garbauer
Vizepräsident	Fredy Flückiger
Kassier	Peter Bitterli
Beisitzer/in	Markus Tischhauser
	Beat Kasper
	Marie Christine Zangger

Fredy Flückiger, Vizepräsident, ehrt Ruedi Garbauer für 10 Jahre Präsidium.

Mit Wirkung ab 1.1.2007 wird die Praxiskontrolle auch auf unsere B-Mitglieder, welche beim EMR für eine oder mehrere Methoden registriert sind, ausgedehnt.

Jubiläumsjahr 2007

Vorstand im Jubiläumsjahr

v.l.n.r.
Peter Bitterli,
Ruedi Garbauer,
Markus Tischhauser,
Marie Christine Zangger,
Beat Kasper,
Fredy Flückiger

Unter dem Zeichen des 25-Jahr-Jubiläums wird die 25. Generalversammlung am 21.4.2007 in Luzern abgehalten, an welcher 91 Mitglieder teilnehmen. Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht, das Protokoll, die Rechnung 2006 und das Budget 2007.

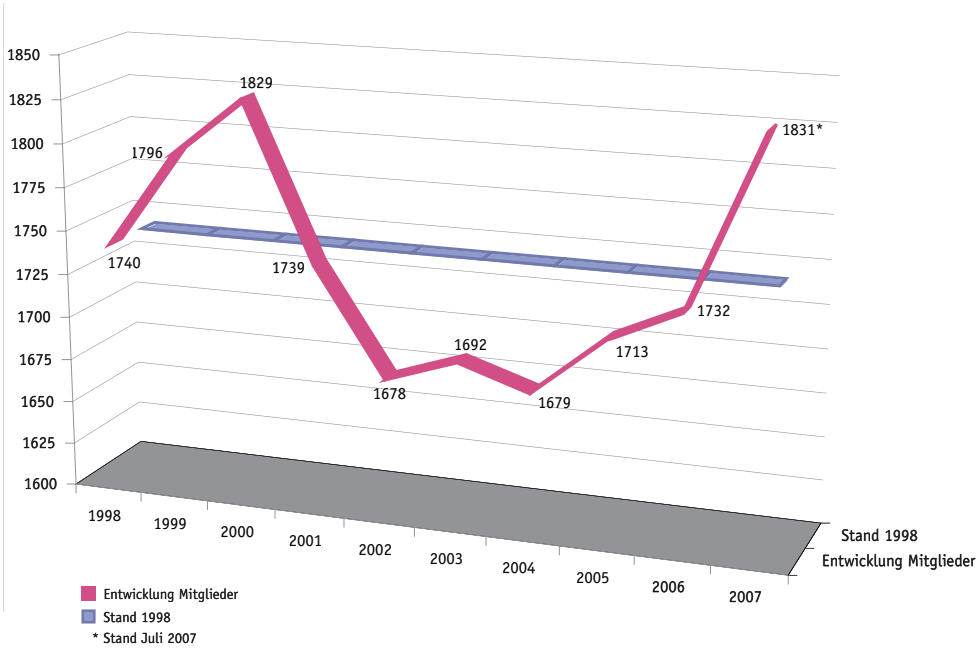
Unser Kassier, Peter Bitterli, beabsichtigt, auf die GV 2008 von seinem Amt zurückzutreten. Dem Vorschlag des Vorstandes, die Buchhaltung im Sekretariat in Mels zu zentralisieren, wird von der Versammlung zugestimmt.
Die Versammlung erteilt dem Vorstand den Auftrag, eine mit dieser Änderung verbundene Statutenrevision auf die GV 2008 vorzubereiten.

An den im Anschluss an die Versammlung durchgeführten Jubiläumsaktivitäten werden auch die Partnerinnen und Partner der GV-Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Apéro eingeladen. Es sind 130 Personen anwesend.

Die anschliessende Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee bei strahlendem Sonnenschein wird für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem Erlebnis, und eine begeisterte Gesellschaft geniesst einige gemütliche Stunden im Kreise des SVBM.

Der Vorstand des SVBM hat sich auch für die kommenden Jahre zum Ziel gesetzt, sich mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln und durch vermehrten Kontakt mit den Behörden, Krankenkassen, Berufsverbänden, Institutionen und Registrierungsstellen für eine Anerkennung der Leistung seiner Mitglieder einzusetzen und dem Medizinischen Masseur wie auch dem Berufsmasseur zu seiner berechtigten Position im Arbeitsmarkt zu verhelfen.

Statistiken



Geschäftsleitung, im September 2007

2007/2008

Im Fernsehen SF 1 – Sendung «Puls» vom 17.9.2007 – wird das Thema Massage und ihre Wirksamkeit im Studio präsentiert. Gabriel Rupp, SVBM, und Dr. Otto Knüsel, Chefarzt Reha-Klinik Valens,
stehen für Fragen und Antworten zur Verfügung. Gleichzeitig stellen sich weitere fünf Personen aus der Reihe der Verbandsmitglieder für die Beantwortung von Fragen am Telefon zur Verfügung.

Das Berufsbild MM mit eidgenössischem Fachausweis (EFA) nimmt Formen an. Die Besprechungen mit OdA santé werden intensiviert. Geplant ist eine modularisierte Ausbildung. Unter dem Präsidium von Wolfgang Eisenhöfer wurde die OdA MM gegründet.

Die Bemühungen, einen Berufsmasseur in der Komplementärtherapie einzugliedern, werden weiterverfolgt.

Der Kontakt und die Zusammenarbeit mit dem Erfahrungsmedizinischen Register (EMR) und der Stiftung ASCA betreffend weiteren Anerkennungen der Leistungen unserer Masseure werden durch unseren Präsidenten und die Geschäftsleitung in persönlichen Gesprächen weiter gepflegt.

2008

Per 1.1.2008 wird aufgrund der altersbedingten Demission des bisherigen Kassiers, Peter Bitterli, die Buchhaltung durch das Sekretariat übernommen. Frau Myriam Hagmann wurde als Aushilfe zusätzlich für diese Aufgabe angestellt.

Im Hinblick auf die Übernahme der Buchhaltung durch das Sekretariat ist eine Statutenrevision nötig und die Pflichtenhefte müssen angepasst werden.

An der ausserordentlichen Generalversammlung des FSM vom 5.10.2007 wurde Marie-Christine Zangger, Vorstandsmitglied SVBM als Bindeglied zur Suisse Romande, zur Präsidentin gewählt, was zu einer engeren Zusammenarbeit mit der Westschweiz führen soll.

Mit dem Projekt eines Mobilisationstherapeuten in der Komplementärmedizin ist der SVBM als Mitglied dem Dachverband Xund beigetreten. Unter der Leitung von Fredy Flückiger und unter Beizug von Ruedi Happle, Bildungssachverständiger, wie auch
Dr. Bruno Baviera hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, welche sich mit dem Berufsbild dieses zukünftigen Therapeuten befasst.

Die gegenseitige Vereinbarung über eine zukünftige Zusammenarbeit mit der ASCA wurde in Kraft gesetzt. Nebst dem Nachweis für absolvierte und kontrollierte Weiterbildung durch den SVBM mittels Meldelisten haben die SVBM-Mitglieder als ASCA-Mitglied eine Vergünstigung auf den Jahresbeitrag und die Dossiereröffnung.

Präsident	Ruedi Garbauer
Vizepräsident	Fredy Flückiger
Beisitzer	Beat Kasper
	Beatrice Luterbacher (neu)
	Markus Tischhauser
	Marie-Christine Zangger
Geschäftsleitung	Gabriel Rupp

2008

An der 26. Generalversammlung des SVBM vom 19.4.2008 nahmen 57 Mitglieder teil. Die Versammlung genehmigte Rechnung und Budget und stimmte der Entlastung des Vorstandes und dem Jahresabschluss per 31.12.2007 aufgrund des Revisorenberichtes zu. An den durchgeführten Wahlen wurden der Präsident in Einzelwahl und die übrigen Vorstandsmitglieder in einer Gesamtwahl für eine weitere Amtsdauer wiedergewählt. Als neues Mitglied wurde Beatrice Luterbacher in den Vorstand gewählt. Sie wird das Ressort Fort- und Weiterbildung zusammen mit dem Sekretariat betreuen. Peter Bitterli, welcher als Vorstandsmitglied demissionierte und an der GV nicht teilnehmen konnte, werden seine Leistungen in den vergangenen Jahren herzlich verdankt.

Aktueller Vorstand mit der neu dazugewählten Beatrice Luterbacher

Die Revisionsstelle ITV-Treuhand AG mit Herrn Ivan Hodel als künftigem Revisor wurde für eine weitere Amtsdauer wiedergewählt.

ITV-Treuhand AG – Wechsel in der Revision: Otto Kaufmann und sein Nachfolger Ivan Hodel, TRUVAG AG

Die Änderungen der Artikel der Verbandsstatuten aufgrund der Übernahme der Buchhaltung durch das Sekretariat wurden einstimmig genehmigt.

Die Räumlichkeiten der aarreha Schinznach können für die Fort- und Weiterbildung des Verbandes für Theoriekurse benützt werden. Durch B. Luterbacher werden auch weitere Lokalitäten für die Durchführung der praktischen Kurse gesucht.

Die Pflichtenhefte des Vorstandes wurden den aktuellen Begebenheiten angepasst und nach Bereinigung per 19.8.2008 in Kraft gesetzt.

Leider mussten der Vorstand wie auch das FoWe-Team vom plötzlichen Todesfall von Hanspeter Schneider, welcher als Prüfungsexperte und Referent an Weiterbildungskursen des Verbandes jahrelang seine Dienste dem SVBM zur Verfügung gestellt hatte, Kenntnis nehmen.

2009

Als Nachweis für die absolvierte Fort- und Weiterbildung und auf Begehren des EMR werden neu ab 2009 durch den SVBM für jeden Kurs Kursbestätigungen abgegeben.

Im Vorstand der OdA MM ist der SVBM mit unserem Präsidenten Ruedi Garbauer sowie in der QSK (Qualitätssicherungskommission) durch unser Vorstandsmitglied Marie-Christine Zangger vertreten.

75 Mitglieder nahmen an der 27. Generalversammlung vom 18.4.2009 teil. Einmal mehr fand diese GV in den Räumen der Bahnhofrestauration Luzern statt. Der Mitgliederbeitrag wurde von der Versammlung per 1.1.2009 für alle Mitgliederkategorien auf Fr. 225.– festgesetzt. Nachdem die Versammlung die Jahresrechnung, den Revisorenbericht wie auch das Budget für das Jahr 2009 einstimmig genehmigt hatte, konnte die GV durch den Präsidenten geschlossen werden. Da auch keine Wahlen durchgeführt wurden, präsentieren sich der Vorstand und die Geschäftsleitung für ein weiteres Jahr unverändert.

Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Fredy Flückiger, Federführung SVBM, mit den Herren Rudolf Happle und Dr. med. Bruno Baviera wurde für die Erarbeitung des Berufsbildes eines integrativen Manualtherapeuten in der Komplementärmedizin bestimmt. Somit engagiert sich der SVBM auch für eine weitere Lösung in Richtung eidgenössischem Abschluss nebst dem MM EFA.

2009

September 2009 – 10 Jahre EMR: Der Präsident und die Geschäftsleitung repräsentieren den SVBM an den Jubiläumsaktivitäten in Basel.

Die Trägerschaft für die integrative Mobilisationstherapie als Methode in der Komplementärmedizin setzt sich nebst dem SVBM aus den Verbänden Association des Practiciens en Thérapies Naturelles (APTN), Berufsverband für Esalen-Massage und Körperarbeit (EBMK), Fédération Suisse des Masseurs (FSM), Naturärztevereinigung Schweiz (NVS) und Verband der Medizinischen Masseure der Schweiz (VDMS) zusammen.

Die Zusammenarbeit des SVBM und dem Zentralverband der Masseure und Naturmedizinischeen Therapeuten Schweiz (ZVMN) unter dem Dachverband der Masseure Schweiz (DVMS) wurde per 31.10.2009 buchhalterisch abgeschlossen und bis auf Weiteres stillgelegt. Somit
sind die beiden Verbände SVBM und ZVMN in der OdA MM Einzelmitglied.

Der Titelübertrag vom MM FA zum MM EFA kann über die OdA MM erfolgen. Die Frist läuft bis Ende 2014. Es wird beim Titelübertrag ein eidgenössischer Fachausweis durch das BBT abgegeben.

2010

Im Bereich Komplementärtherapeut ist das Berufsbild des integrativen Manualtherapeuten zur ersten Vernehmlassung an die Organisation Komplementärtherapie (OdA KTTC) eingereicht worden.
Mit einer Beteiligung von 55 anwesenden Mitgliedern wurde mit Datum vom 24.4.2010 die 28. Generalversammlung des SVBM in Luzern durchgeführt. Der Jahresbericht des Präsidenten, die Jahresrechnung, das Budget 2010 wie auch der Revisorenbericht wurden seitens der Versammlung einstimmig gutgeheissen und angenommen. Gleichzeitig konnte Ruedi Garbauer unseren Vizepräsidenten, Fredy Flückiger, verantwortlich für Praxiskontrollen und das neue Berufsbild Integrativer Mobilisationstherapeut in der Komplementärmedizin, für 10 Jahre treue Mitarbeit ehren und ihm für seine Dienste danken.

Alfred Flückiger, 10 Jahre SVBM

Alles bereit für unsere Mitglieder und Gäste...

Der Präsident, Ruedi Garbauer, wie auch der übrige Vorstand wurden für eine weitere Amtsdauer wiedergewählt. Der Revisionsstelle, ITV-Treuhand AG, unter Anwesenheit von Herrn Ivan Hodel wurde für weitere zwei Jahre das Vertrauen ausgesprochen.

Präsident	Ruedi Garbauer
Vizepräsident	Fredy Flückiger
Beisitzer	Beat Kasper
	Beatrice Luterbacher
	Markus Tischhauser
	Marie-Christine Zangger
Geschäftsleitung	Gabriel Rupp

2010

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit wurde in der vergangenen Zeit der SVBM seitens verschiedener Medien vermehrt angefragt, in Interviews und Artikeln die Tätigkeit des Masseurs der Öffentlichkeit näherzubringen. Dies zeigt, dass sich der SVBM in den vergangenen Jahren ein gutes Image und einen gewissen Bekanntheitsgrad erarbeitet hat, was unter anderem auch unserer gezielten Öffentlichkeitsarbeit zugeschrieben werden kann.

Aufgrund des Umstandes, dass Schinznach-Bad für praktische Kurse ab 2011 nicht mehr zur Verfügung steht, werden mit Spital Brugg (Süssbach) und Paramed, Baar, zwei neue Kursorte bestimmt. Für die theoretischen Kurse werden dem SVBM Räumlichkeiten in der aarreha Schinznach-Bad zur Verfügung gestellt.

Der Umbruch im Gesundheitswesen wie auch die Politik der Krankenkassen erfordern ein vermehrtes Engagement des Verbandes. Aufgrund dieser Umstände bemühten sich das Präsidium und die Geschäftsleitung des SVBM auch in diesem Jahr vermehrt, bei Behörden, Krankenkassen und Registrierungsstellen die Interessen seiner Mitglieder zu vertreten. Mit diesen persönlichen Kontakten hofft der SVBM, in die Massnahmen für die Realisierung künftiger Ziele der Kostenträger einbezogen zu werden.

Am 1. August konnte auch unsere Mitarbeiterin im Sekretariat, Frau Beatrice Rohner, ihr 10-jähriges Jubiläum feiern. Für ihren grossen Einsatz im Interesse der Mitglieder durfte sie die Anerkennung und den Dank des Vorstandes entgegennehmen.

An seiner Sitzung vom 14.12.2010 wurde der Grundstein zum 1. Auslandsymposium vom 26.4. bis 1.5.2012 anlässlich des 30-Jahr-Jubiläums des SVBM gelegt. In den vier Ausgaben des «insieme» 2011 werden Porträts der Referenten wie auch wichtige Informationen zu diesem Anlass veröffentlicht.

Die Mitgliedschaft des SVBM beim Dachverband Xund wurde per 31.12.2010 gekündigt, in der Absicht, direkt in der OdA KTTC (Organisation der Arbeitswelt Komplementärtherapie) als Mitglied beizutreten.

Die OdA MM mit Geschäftsstelle in Sursee, in deren Vorstand unser Präsident ein Mandat bekleidet, wird die erste Berufsprüfung zum MM EFA (Med. Masseur mit eidgenössischem Fachausweis) nun umsetzen und durchführen.

Gabriel Rupp wurde an der ordentlichen Delegiertenversammlung der OdA MM vom 21.5.2011 in Pfäffikon SZ, als Kassier ad interim in den Vorstand gewählt, nachdem der bisherige Kassier an dieser Versammlung demissionierte.

Mit 58 Teilnehmerinnen und Teilnehmern konnte die 29. Generalversammlung vom 16.4.2011 in Luzern durchgeführt werden. Die Jahresrechnung 2010 wie auch das Budget 2011 mit einem geplanten Gewinn von Fr. 19'500.– wurden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Anlässlich der Generalversammlung wurde unser Vorstandsmitglied Beat Kasper für die 10-jährige aktive Mitarbeit im Vorstand, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes, geehrt und seine Dienste bestens verdankt. Seit Jahren ist er für die Präsentation des SVBM an den Messen verantwortlich.

10 Jahre Vorstand – Beat Kasper nimmt die Glückwünsche entgegen.

2011

Aufgrund des Versammlungsverlaufes an der ordentlichen Delegiertenversammlung der OdA MM vom 21.5.2011 mit Unstimmigkeiten zwischen einem Teil der Delegierten und dem amtierenden Vorstand demissionierte Ruedi Garbauer von seinem Amt als Vizepräsident. Gabriel Rupp, welcher als Vorstandsmitglied, Ressort Finanzen, gewählt werden sollte, lehnte unter den gegebenen Umständen eine Wahl ab. Unter «Wahlen» wurden ein neuer Präsident und Vorstand gewählt.

2012

Jubiläumsjahr

Für das Jubiläumsjahr wurden einige Überraschungen für die Mitglieder geplant, unter Anderem erste Weiterbildungstage im Ausland.

Als Ort für das 1. Auslandsymposium wurde Malta bestimmt. Die Organisation dieses Anlasses wurde in Zusammenarbeit zwischen TUI Reisen und dem Sekretariat Mels, in Angriff genommen. Ebenso wurde ein Flyer mit den wichtigsten Daten erstellt und an die Mitglieder versandt. Nebst den Referentenkosten, welche der SVBM als Jubiläumsgeschenk übernahm, wartete der SVBM mit weiteren Überraschungen vor Ort auf.

53 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen an diesem Symposium teil, und vom 26.4. bis 1.5.2012 wurde unter der Obhut des SVBM dieses Seminar durchgeführt.

Symposiumsteilnehmer(inn)en in Malta.

SVBM-Crew mit Referenten (v.l.n.r): R. Garbauer (SVBM), Dr. B. Wölfel. Dr. R. Hausherr, Dr. V. Dvorak, Prof. Dr. E. Häringer, C. Jung, G. Rupp (SVBM), Prof. Dr. E. Mensing

Im Weiteren wurde im Jubiläumsjahr für alle Verbandsmitglieder auf zwei Kurse eine Ermässigung von je Fr. 50.– (für den 2. und 3. besuchten Kurs) gewährt. Somit wollte der Vorstand auch die Mitglieder, welche nicht am Auslandsymposium teilnahmen, mit einem Jubiläumsgeschenk überraschen.

2012

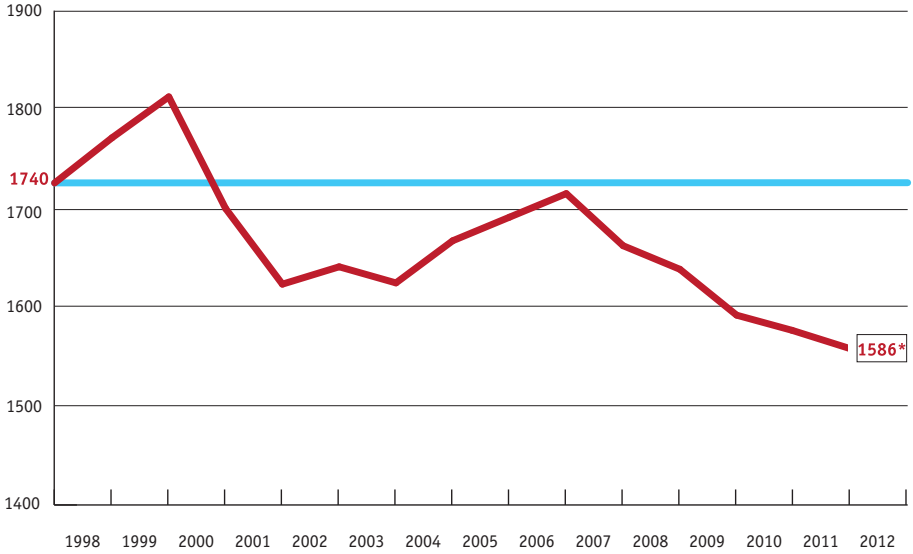
Die Jubiläumsversammlung vom 12.5.2012 in Luzern mit 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war in Bezug auf die Teilnehmerzahl eher bescheiden. Es muss jedoch einmal mehr erwähnt werden, dass die offene Informationspolitik des Vorstandes zu den Verbandsmitgliedern sicher nebst Ferienterminen und anderen Verpflichtungen der Mitglieder ein Grund ist, dass an unseren Generalversammlungen nur so bescheidene Anwesenheitszahlen zu verzeichnen sind.

Die Jahresrechnung 2011 mit einem Gewinn von Fr. 13'122.77, der Revisorenbericht wie auch das Budget 2012 mit einem prognostizierten Gewinn von Fr. 9'300.– wurden einstimmig genehmigt.

Nachdem unser Präsident die Versammlung über die Demission unseres bisherigen Vorstandsmitglieds Markus Tischhauser, orientiert hatte, wurden unter Wahlen der Präsident, Ruedi Garbauer, in Einzelwahl und der gesamte übrige Vorstand gesamthaft für eine weitere Amtsdauer gewählt.

Präsident	Ruedi Garbauer
Vizepräsident	Fredy Flückiger, Praxisinspektion und Koordination IMT
Beisitzer	Beat Kasper, Öffentlichkeitsarbeit
	Beatrice Luterbacher, Fort- und Weiterbildung
	Marie-Christine Zangger, Suisse Romande
Geschäftsleitung	Gabriel Rupp

Mitgliederentwicklung



Entwicklung Mitglieder

Stand 1998

*Stand Januar 2012

Auch die Revisionstelle Truvag AG unter Anwesenheit von Herrn Ivan Hodel wurde für eine weitere Amtsdauer bestätigt.

Im laufenden Jahr wird der SVBM vermehrt im Kontakt zu den Krankenkassen und Schulen stehen, um die Interessen seiner Mitglieder einerseits zu vertreten und andererseits eine gemeinsame Arbeit im Bildungswesen anzustreben.

Betreffend Akzeptanz des MMEFA und MMFA im Kanton Aargau erweisen sich die Verhandlungen nach wie vor als schwierig. Die OdA MM als zuständige Dachorganisation befasst sich übergeordnet mit gesamtschweizerischen Problemen dieser Art. Der SVBM erteilte der OdA MM den Auftrag, Verhandlungen mit den zuständigen Instanzen des Kantons aufzunehmen, um eine akzeptable Lösung für beide Seiten zu erreichen.

Die Mehrwertsteuer-Verwaltung verlangt für eine Befreiung von der Mehrwertsteuer den Nachweis einer Berufsausübungsbewilligung des Kantons.
Der SVBM wie auch die OdA MM stehen mit der Eidgenössischen Steuerverwaltung, Abteilung Mehrwertsteuer, in Verhandlungen betreffend Befreiung der Mehrwertsteuerpflicht auf Behandlungen durch die Med. Masseure EFA und FA, die in Kantonen arbeiten, welche den Med. Masseur in den Gesundheitsgesetzen nicht geregelt haben, und aus diesem Grunde keine Berufsausübungsbewilligung erteilen.
Ebenso wird der Vorstand auch für die kommenden Jahre die Verbandsgeschäfte im Sinne und zum Wohle der Mitglieder weiterverfolgen, und versuchen, seinen Therapeuten den gebührenden Platz in der Berufslandschaft zu schaffen.

Mels, im Herbst 2012

Gabriel Rupp, Geschäftsleitung SVBM

2013

Als Mitglied der Organisation der Arbeitswelt Med. Masseur (OdA MM) ist auch der SVBM in die Abläufe dieser Organisation eingebunden. Mit Anwesenheit an Diplomfeiern der Med. Masseure/innen EFA wie auch der jährlichen Delegiertenversammlung vertritt der SVBM die Interessen seiner Med. Masseure/innen EFA.

Um die verbandseigene Fort- und Weiterbildung zu fördern, hat sich der Vorstand entschlossen, einen Rabatt von 50% auf die Kursgebühren ab 5 Kurstagen zu gewähren. Aufgrund des Erfolges des 1. Symposiums in Malta führt der SVBM ein weiteres Auslandsymposium (Dauer 5 Tage) durch. Als Zielort wird Mallorca bestimmt, und die Durchführung wird vom Sekretariat, Maya Rupp, zusammen mit TUI-Reisen organisiert.

Damit der SVBM in der Öffentlichkeit immer wieder präsent ist, wurde auch dieses Jahr an den beiden Messen, Gesundheitsmesse Bern und Muba, Basel, ein Standplatz gemietet. Das Erscheinungsbild des SVBM gegen aussen bedarf einer der Zeit entsprechenden Anpassung. Das Ressort Öffentlichkeitsarbeit (Beat Kasper) wird sich dieser Aufgabe annehmen und die Dokumente d. h. alle Reglemente und die diversen Broschüren wie auch die Website werden neu gestaltet.

Der Verband in der Westschweiz, Fédération Suisse des Masseurs (FSM), vertreten durch das im SVBM amtierende Vorstandsmitglied, Marie Christine Zangger, hegt Fusionsgedanken mit dem SVBM. Für die Durchführungen einer möglichen Fusion ist eine ausserordentliche Generalversammlung des FSM erforderlich, an welcher die Mitglieder den Fusionsverhandlungen zustimmen müssen. Im Laufe der Planung der einzelnen Schritte für eine Übernahme durch den SVBM zeigte sich jedoch, dass aufgrund der vorliegenden Dokumente eine Übernahme nicht in Frage kommt.

2013

Der SVBM setzt sich nebst dem Med. Masseure EFA/FA auch für den Berufsmasseure ein, und dieses Berufsbild muss im Hinblick auf die Zukunft mit der Anerkennung durch die Kostenträger neu definiert werden. Zu diesem Zwecke wurde von beteiligten Verbänden eine Kooperationsgruppe mit der Bezeichnung Methodenidentifikation integrativer Mobilisationstherapeut (MID IMT) unter der externen Leitung des Bildungsarchitekten Rudolf Happle gebildet. Fredy Flückiger ist als Vertreter des SVBM mit der Regelung eines integrativen Mobilisationstherapeuten (IMT) bestimmt worden. Wo dieses Berufsbild eingeordnet wird, muss im Verlaufe der Verhandlungen mit der Organisation der Arbeitswelt Komplementärtherapeut (OdA KT) und dem BBT (Bundesamt für Bildung und Forschung) noch definiert werden.

Die 31. Generalversammlung in Luzern mit einer Beteiligung von 51 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnte am 13.4.2013 durchgeführt werden. Die Jahresrechnung per 31.12.2012, der Revisionsbericht der TRUVAG AG wie auch das Budget 2013 wurden einstimmig genehmigt. In der Person von Johanna Leenhouts wurde ein neues Vorstandsmitglied von der Versammlung gewählt.

Präsident	Ruedi Garbauer
Vizepräsident	Fredy Flückiger
Vorstand	Beat Kasper
	Beatrice Luterbacher
	Marie Christine Zangger
	Johanna Leenhouts
	Gabriel Rupp, Geschäftsleitung

2014

Die 32. Generalversammlung konnte am 12.4.2014 in Luzern mit 59 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt werden. Die Versammlung genehmigte den Jahresabschluss per 31.12.2013 mit Rückstellungen für kommende Verpflichtungen, den Revisionsbericht und das Budget 2014.

Fredy Flückiger demissionierte als Vorstandsmitglied und Vizepräsident. Fredy Flückiger war für den Aufbau der Praxiskontrolle verantwortlich sowie auch in der Arbeitsgruppe des IMT tätig. Ebenso schied Johanna Leenhouts nach kurzem Engagement aus dem Vorstand aus.

Unter Wahlen wurden der Präsident wie auch die übrigen Vorstandsmitglieder in ihrer Besetzung bestätigt und als neues Vorstandsmitglied Donat Hug gewählt.

Auch die Revisionsgesellschaft TRUVAG Revision AG wurde für eine weitere Amtsdauer bestätigt.

Der Präsident verdankte und würdigte die Verdienste von Fredy Flückiger mit Übergabe eines Präsentes.

Als Gast richtete Felix Müri, Präsident der OdA MM und Nationalrat einige Worte an die

Präsident R. Garbauer verabschiedet Fredy Flückiger nach 14 Jahren Vorstandstätigkeit.

Präsident	Ruedi Garbauer
Vorstand	Donat Hug
	Beat Kasper
	Beatrice Luterbacher
	Marie Christine Zangger
	Gabriel Rupp, Geschäftsleitung

Versammlung. Er betonte die Wichtigkeit unseres Berufsstandes und versicherte die Anwesenden der Unterstützung durch die OdA MM hinsichtlich vermehrter Anerkennung durch die Versicherer und weitere Behörden des Gesundheitswesens.

Spezielle Gäste an der GV: v. l. Ivan Hodel, Truvag AG, Felix Müri, Präs. OdA MM und Urs Dickerhof, Regierungsrat Kt. LU.

Da die Räumlichkeiten im Bahnhof Luzern geschlossen werden und somit für die Durchführung der jährlichen Generalversammlung nicht mehr zur Verfügung stehen, wird als neuer Versammlungsort für die GV 2015 Olten (Lokalitäten im Bahnhof) vorgeschlagen.

Das neue Referententeam: v. l. Ruedi Garbauer, Präs. SVBM, Gabriel Rupp, GL, Carsten Jung, Viktor Dvorak, Reto Turnell, Max Sommerhalder, Maya Rupp, Sekretariat.

Mit 58 Personen reiste der SVBM vom 26.4. bis 1.5.2014 ans 2. Auslandsymposium nach Mallorca. Für dieses Symposium wurden von Maya Rupp neue Referenten rekrutiert, da diese Weiterbildung in eigener Regie vom SVBM organisiert wurde. Mit dem neuen Team, bestehend aus Max Sommerhalder, Viktor Dvorak, Carsten Jung und Reto Turnell konnte ein interessantes Programm zusammengestellt werden, welches dann mit 35 Weiterbildungsstunden bestätigt wurde. Auch der zweite Auslandaufenthalt wurde wieder ein voller Erfolg.

2014

Teilnehmerinnen und Teilnehmer am 2. Ausland-Symposium in Mallorca.

Das Pflegezentrum «Süssbach», Brugg, wird einem Totalumbau unterzogen. Deshalb muss ein neuer Kursort gesucht werden. Im «Careum» in Aarau wurde eine Lokalität gefunden, und es wurde ein Mietvertrag vereinbart. Ab 2015 werden die Kurse in Aarau stattfinden.

Am 28. September 2014 ging in der Stadt am Rheinknie der 5. IWB Basel Marathon mit über 3000 Läuferinnen und Läufern über die Bühne.
Beat Kasper, Verantwortlicher für die Öffentlichkeitsarbeit, wurde von einer Produktefirma für eine Mitarbeit an diesem Anlass angefragt und übernahm im Auftrage des Vorstandes diese Aufgabe. Im Zielgelände wurden die Läuferinnen und Läufer von B. Kasper und Therapeuten, bestehend aus SVBM-Mitgliedern empfangen und betreut.

2015

Die bis anhin bestehenden Kollektiv-Rahmenverträge in der Krankenpflegeversicherung mit Spezialkonditionen für die Verbandsmitglieder bei HELSANA und SWICA wurden angepasst und in den Leistungen gekürzt.

Auch bezüglich Leistungsanerkennung unserer Masseure/innen sind bei SWICA Änderungen angesagt. Diese Tatsache veranlasst den SVBM, für die Zukunft unbedingt eine Lösung für die Berufsmasseurinnen und -masseure zu finden, damit die Leistungsanerkennung durch die Versicherer und somit die Existenz dieser Berufsleute auch für die Zukunft gesichert ist.

Vom 13. bis 16. Oktober hat in Sursee die 6. Berufsprüfung erstmals unter dem neuen OdA-Präsidium, Felix Müri, für Medizinische Masseure EFA stattgefunden, an der insgesamt 139 Kandidaten teilgenommen haben. Die 1. Prüfung fand bereits im Jahre 2010 statt, und gleichzeitig wurde der Titelübertrag vom MMFA zum MMEFA festgelegt. Die Frist für den Titelübertrag dauerte vom September 2010 bis 31.12.2014.

Diplomandinnen und Diplomanden der 6. Berufsprüfung MMEFA mit Dr. med. Ignazio Cassis.

2015

In diesem Jahr kann Maya Rupp auf 20 Jahre Sekretariatsarbeit zurückschauen und der Präsident überbringt ihr die Gratulationswünsche persönlich im Sekretariat.

Die 33. Generalversammlung konnte am 25.4.2015 mit 61 Mitgliedern in Olten durchgeführt werden. Den Jahresabschluss per 31.12.2014, den Revisionsbericht wie auch das Budget 2015 genehmigte die Versammlung einstimmig.

Marie Christine Zangger schied aus dem Vorstand aus. Gleichzeitig wählte die Versammlung Anita Schor neu in den Vorstand (Anita war bereits von 1993 bis 1999 als Vorstandsmitglied tätig) und wurde für die Mitarbeit in der Kooperationsgruppe IMT vorgesehen.

Präsident	Ruedi Garbauer
Vorstand	Donat Hug
	Beat Kasper
	Beatrice Luterbacher
	Anita Schor
	Gabriel Rupp, Geschäftsleitung

EMR – Klassische Massage Methode 102

Nebst dem Thema Praxiskontrolle steht die Methode 102 – Klassische Massage – zur Diskussion. Es zeigt sich, dass in Zukunft die Versicherer an die Therapeuten, welche diese Methode abrechnen, höhere Qualitätsansprüche stellen.

2016

Aufgrund neuer Bestimmungen reduziert das EMR die Weiterbildungspflicht für alle Therapeuten ab 2016 auf 20 Std./pro Jahr.
Die bisherige Regelung 20 Std./pro registrierte Methode und für die Methodengruppe MMEFA/FA 35 Std./pro Jahr wurde aufgehoben.

Am 30.1.2016 hat die OdA MM (Organisation der Arbeitswelt Med. Masseur) zum ersten Male ein Forum für Med. Masseure organisiert im Zentrum der Trafohalle in Baden. Dieses Forum dient vor allem dem Ziel: Pflege des Netzwerkes, Gespräche mit Partnern wie EMR, Krankenkassen, Produkteanbieter. Kontakte zu Mitgliedern, welche das Forum und unseren Infostand besuchten. Maya und Gabriel Rupp sind als Vertretung vom SVBM am Infostand anwesend. Mit Beratung, Antworten auf Fragen wie auch der Präsentation der aufgelegten Unterlagen konnte das Interesse des einen oder anderen Besuchers geweckt werden.

Im Hinblick auf die Zukunft freut es uns besonders, dass wir mit dem Besuch von Ignazio Cassis den späteren Bundesrat an unserem Stand begrüssen durften.

V. l. Ruedi Garbauer, Präs. SVBM, Gabriel Rupp, GL, heutiger Bundesrat Ignazio Cassis, Felix Müri, Präs. OdA MM.

2016

Die 34. Generalversammlung fand am 9.4.2016 in Anwesenheit von 41 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Olten statt. Die Bilanz und Erfolgsrechnung per 31.12.2015 mit einem unerwarteten Verlustausweis, der Revisionsbericht wie auch das Budget 2016 wurden von der Versammlung mehrheitlich genehmigt.

Der Präsident wie auch die übrigen Vorstandsmitglieder wurden von der Versammlung für eine weitere Amtsdauer gewählt. Auch die TRUVAG AG als Revisionsstelle wurde für weitere 2 Jahre bestätigt.

Jubiläen

Mit 15 Jahren Vorstandsmitgliedschaft durfte Beat Kasper den Dank für seine geleisteten Dienste im Vorstand des SVBM und die Gratulationswünsche des Präsidenten entgegennehmen.

Auch der Präsident konnte für 20 Jahre Präsidium im SVBM geehrt werden. Gabriel Rupp, GL, überbrachte Ruedi Garbauer die besten Glückwünsche und den Dank für die Dienste im Sinne des Verbandes.

R. Garbauer und B. Kasper

Präsident	Ruedi Garbauer
Vorstand	Donat Hug
	Beatrice Luterbacher
	Beat Kasper
	Anita Schor
	Gabriel Rupp, Geschäftsleitung

2016

Aufgrund des grossen Interesses reisten wir am 1.5. bis 7.5.2016 zum 3. Auslandsymposium. Mit 47 zufriedenen und aufgestellten Teilnehmern landeten wir am 1. Mai zum zweiten Mal in Mallorca. In Zusammenarbeit mit dem bewährten Referententeam von 2014 konnte wiederum ein ansprechendes und interessantes Programm angeboten werden.

Dozententeam mit Präsident, Geschäftsleitung und Sekretariat. V. l. Gabriel Rupp, GL, Maya Rupp, Sekretariat, Max Sommerhalder, Carsten Jung, Reto Turnell, Viktor Dvorak, Ruedi Garbauer, Präs. SVBM.

2016

Im Kanton Thurgau konnte aufgrund vermehrter Interventionen des SVBM bezüglich zweijährigem Praktikum für Med. Masseure/innen EFA/FA als Bedingung für die Berufsausübungsbewilligung eine Änderung erwirkt werden, indem dieses Praktikum als Anforderung gestrichen wird.

Im Bereich Fort- und Weiterbildung demissionierte Beatrice Luterbacher per 16.6.2016 als Vorstandsmitglied. Das hatte zur Folge, dass kurzfristig das laufende Jahr 2016 und die Neuorganisation 2017 von Maya Rupp übernommen werden musste.

Das Praxiskontrollteam kann mit der Person von Daniel Müller, Balsthal, erweitert werden.

Von der Mitgliederversammlung wurde beschlossen, dass unsere Verbandszeitschrift «insieme» inskünftig mit 2 Ausgaben pro Jahr erscheint.

Die Tatsache, dass das Verbandslogo, auf allen Schriftsachen mit den jeweiligen aktuellen Jubiläumsjahren (25/30 oder 35 Jahre) verwendet wurde, verursachte immer Mehrkosten. Das hatte zur Folge, dass alle 5 Jahre das Logo abgeändert werden musste.

Der Vorstand hat deshalb an seiner Sitzung vom 15.11.2016 beschlossen, das Logo mit dem Gründungsjahr «seit 1982» anzupassen.

Das Signet kann ab 2017 ohne jeweilige Änderungen für die weiteren Jahre verwendet wurden.

Jahre · ans · anni · onns · 1982–2017
35
SVBM
FSMP

Schweizerischer Verband der Berufs-Masseure
Fédération Suisse des Masseurs Professionnels
Federazione Svizzera dei Massaggiatori Professionale
Federaziun Svizra dals Massaders Professiunals

Seit · depuis
dalle · dapi il
1982
SVBM
FSMP

2017

Tarif 590 – neues Abrechnungssystem mit Krankenkassen

Für die Leistungsabrechnung mit den Krankenkassen wird der Tarif 590 als neue Grundlage für die einzelnen Behandlungsmethoden erarbeitet und das Abrechnungsformular per 1.1.2018 in Kraft gesetzt. Als PDF wird dieses Formular vom EMR und der ASCA zum Herunterladen zur Verfügung gestellt.

Aufgrund gescheiterter Verhandlungen innerhalb der Kooperationsgruppe des integrativen Mobilisationstherapeuten in der Komplementärmedizin kündigte der SVBM die seit 2013 bestehende Mitgliedschaft in der Kooperationsgruppe MID IMT per 30.6.2017. Der Kündigungsgrund wurde dahingehend begründet, dass die Bedürfnisse unserer Mitglieder nicht integriert werden konnten.

Die Tendenz der Krankenkassen geht auch weiterhin immer mehr in Richtung der Leistungseinschränkungen für die nicht Med. Masseurinnen und Masseure. Für eine künftige Leistungsanerkennung bei den Krankenkassen müssen unbedingt Lösungen gefunden werden. Dies beinhaltet vor allem eine Aufwertung der Ausbildung der Methode 102 (Klassische Massage).

Die 35. Generalversammlung konnte am 7.4.2017 mit 50 anwesenden Teilnehmern in Olten durchgeführt werden. Die Bilanz und Erfolgsrechnung per 31.12.2016, der Revisorenbericht wie auch das Budget 2017 mit unverändertem Mitgliederbeitrag wurden von der Versammlung genehmigt.

Präsident	Ruedi Garbauer
Vorstand	Donat Hug
	Anita Schor
	Gabriel Rupp, Geschäftsleitung

Durch die Rücktritte der beiden Vorstandsmitglieder, Donat Hug und Anita Schor, müssen Ersatzkandidaten gesucht werden. Das Ausscheiden von D. Hug, welcher seit 2014 für die Praxiskontrolle zuständig war, bedingte eine Neuorganisation der Praxiskontrolle. Ab sofort wurde die Organisatin dem Sekretariat zugeteilt, und die Betreuung der Praxisinspektorinnen und -inspektoren wird durch Beatrice Rohner und Maya Rupp übernommen.

Neue Kandidaten für den SVBM-Vorstand

Dr. med. Bruno Weber, Mels, Fredy Grüter, Lustmühle, und Olga Plüss, Med. Masseurin EFA, Wädenswil, werden nun bis zum Wahlvorschlag im 2018 «ad interim» unsere Arbeit unterstützen.

Das 2. Forum der OdA MM fand erneut in Baden am 20.5.2017 statt, wo sich der SVBM einmal mehr mit einem Infostand, vertreten durch Maya und Gabriel Rupp, präsentierte.

Das Pflegezentrum «Süssbach» in Brugg kann als Kursort wieder aktiviert werden. Abklärungen haben ergeben, dass das Pflegezentrum nach Beendigung des Umbaus ab 2018 wieder als Kursort zur Verfügung steht. Deshalb wird der Mietvertrag mit dem «Careum» in Aarau per 31.10.2017 aufgelöst.

SVBM-Stand am 2. Forum der OdA MM in Baden.

2018

Am 26.1.2018 fand eine erneute Diplomfeier der Med. Masseure/innen EFA im Rathaussaal in Sursee statt. Der SVBM wurde durch die Anwesenheit unseres Präsidenten Ruedi Garbauer vertreten, welcher einen Literatur-Gutschein als Anerkennung für den 3. Rang der Abschlussprüfung sowie den Diplomanden die persönlichen Gratulationswünsche überbrachte.

Für die jährliche Fort- und Weiterbildung des Verbandes konnte mit dem «Süssbach», Alters-und Pflegeheim, in Brugg wieder eine optimale Vereinbarung getroffen werden. In diesen Lokalitäten wurden bereits in früheren Jahren (dazumal «altes Spital»), vor der Schliessung durch Umbauarbeiten, seitens des SVBM Kurse durchgeführt und sind den Mitgliedern aus dieser Zeit noch bekannt. Die Struktur mit neuen Lokalitäten und der neuen «Cafétria» bietet für die Kursteilnehmer/innen ideale Voraussetzungen. Zudem werden alle unsere Materialien an einem separaten Platz in den Lagerräumlichkeiten des «Süssbachs» gelagert und bei Bedarf bereitgestellt.

Mit dem EMR konnte vereinbart werden, dass für eine durchgeführte Praxiskontrolle, welche durch den SVBM für MM EFA/FA zwingend und für Berufsmasseure/innen fakultativ durchgeführt werden, 4 Stunden als Nachweis für die Weiterbildung bestätigt werden können.

Der seit 1995 bestehende Rahmenvertrag der Berufshaftpflicht-Versicherung läuft Ende 2018 aus.

Herr H.J. Fluri von Optima Versicherungsbroker AG, wird zusammen mit G. Rupp, GL, im Auftrage des SVBM eine neue Lösung ausarbeiten. Der bestehende Kollektivvertrag muss überarbeitet werden, da er den heutigen Bedürfnissen nicht mehr ganz entspricht. Der Rahmenvertrag wird neu in Einzelverträge überführt. Ab 2019 wird die Verrechnung direkt von Optima bearbeitet und verwaltet.

2018

Die 36. Generalversammlung vom 20.4.2018 in Olten wird mit 29 Mitgliedern durchgeführt. Der Jahresbericht, das Protokoll der letzten GV, die Jahresrechnung 2017, das Budget 2018 sowie der Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt.

Im Weiteren wurde eine Statutenrevision der Art. 4, Art.7 und Art. 14 durchgeführt. In Art. 4 wurde die Mitgliederkategorie erweitert, indem Studenten mit bestimmten Auflagen ebenfalls Mitglieder werden können. In Art. 7 wurde das Stimmrecht generell geregelt. In Art. 14 wurde die Mindestzahl der Vorstandsmitglieder auf 3 festgesetzt.

Die Revision der entsprechenden Artikel wurde von der Versammlung genehmigt und diese treten sofort in Kraft. Der Präsident, Ruedi Garbauer, wird für eine weitere Amtszeit von 2 Jahren bestätigt.
Im Weiteren werden Dr. med. Bruno Weber, Fredy Grütter und Olga Plüss einstimmig in den Vorstand gewählt. Ebenso bestätigt die Versammlung die Firma TRUVAG, Revision AG, für eine weitere Amtsdauer von 2 Jahren als Revisionsgesellschaft.

Vorstand	Ruedi Garbauer, Präsident Bruno Weber, Beisitzer Fredy Grütter, Beisitzer Olga Plüss, Aktuarin Gabriel Rupp, Geschäftsleitung

2018

SVBM-Stand am 3. Forum der OdA MM mit Betreuung von Beatrice Rohner, Sekretariat, und Olga Plüss, Vorstandsmitglied.

Am 5.5.2018 fand das 3. Forum der OdA MM erneut in Baden statt. Dieses Jahr wird der SVBM am Infostand von Olga Plüss, Vorstandsmitglied, und Beatrice Rohner vom Sekretariat betreut und vertreten.

AlohaSpirit, Fachschule für Lomilomi-Therapie, unter der Leitung von Noèlle Delaquis, schliesst sich mit ihren Mitgliedern dem SVBM an. Um die Lomilomi-Therapie als anerkannte Methode bei den Registrierungsstellen EMR und ASCA anmelden zu können, bedarf es im Hintergrund eines Verbandes, welcher diese Therapiemethode akzeptiert. Somit ist eine Qualitätssicherung der Therapiemethode sichergestellt, und die Zusammenarbeit wird speziell in einer Vereinbarung geregelt.

2019

Das neue Administrationsprogramm der Proffix Software AG tritt ab 1.1.2019 in Kraft. Das neue EDV-Programm beinhaltet das Mitgliederwesen, die Finanzbuchhaltung und Debitorenbuchhaltung.

Ebenso werden neue Telefon-Kontaktzeiten im Sekretariat festgelegt:
Dienstag bis Freitag jeweils von 08.30 – 11.30 Uhr
Dienstag- und Donnerstagnachmittag jeweils von 14.00 – 16.30 Uhr

Die bisher durch das Sekretariat des SVBM geführte Berufshaftpflicht-Versicherung wird von der Optima Versicherungsbroker AG, Chur, ab diesem Jahr übernommen. Somit laufen sämtliche administrativen Arbeiten (Anmeldungen, Mutationen, Prämienrechnungen und Schadenmeldungen) über unseren Versicherungsbroker. Auch die Krankentaggeldversicherung wie auch eine Rechtsschutzversicherung können neu über die Optima AG abgeschlossen werden.

Die 37. Generalversammlung konnte erfreulicherweise im «Süssbach», in Brugg mit 63 anwesenden Mitgliedern stattfinden. Die GV wird mit einem Vortrag von Bruno Vonarburg eröffnet. Der Jahresbericht, das Protokoll der letzten GV, die Jahresrechnung 2018, das Budget 2019 sowie der Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt.

Unter Varia wird seitens der Mitglieder an den Vorstand der Wunsch geäussert, zu prüfen, ob in kommender Zeit wieder ein Auslandsymposium geplant werden kann.

Das 4. Forum der OdA MM findet am 11.5.2019 statt. Einmal mehr wird in Olten am SVBM-Stand der Verband von Vorstandsmitglied Olga Plüss und Beatrice Rohner vom Sekretariat vertreten.

Vorstand	Ruedi Garbauer, Präsident Fredy Grütter, Beisitzer Bruno Weber, Beisitzer Olga Plüss, Aktuarin Gabriel Rupp, Geschäftsleitung

2019

Der Apéro in Süssbach ist vorbereitet.

Hans Ulrich Vogel, Präsident von 1990 bis 1996 und langjähriges SVBM-Mitglied seit 1988, zusammen mit Geschäftsleiter Gabriel Rupp, Mitglied seit 1992.

Bruno Vonarburg als Referent (Vortrag anlässlich GV).

Aufgrund einer allgemeinen Umfrage vom November 2019 besteht Interesse für weitere Symposien. Der Präsident hat sich bereit erklärt, weitere Abklärungen betreffend Standort/Zeitpunkt/Dauer etc. zu treffen.

Einmal mehr ist es dem SVBM ein Anliegen, auch für die Masseure ohne eidgenössischen Fachausweis eine Möglichkeit zu schaffen, dass die Leistungen der Berufsmasseure auch in Zukunft von einem Teil der Krankenkassen anerkannt bleiben. Die Voraussetzungen für eine Leistungsanerkennung durch die Kostenträger (Krankenkasse, SUVA etc.) haben sich in den vergangenen Jahren immer mehr verschärft, und es zeigt sich, dass Leistungsanerkennungen mit einem Anteil an Kostenübernahmen immer häufiger von eidgenössischen Abschlüssen abhängig gemacht werden. Da in unserem Verband mehr als zwei Drittel Berufsmasseure ohne eidgenössischen Fachausweis Mitglieder sind, fühlen wir uns verpflichtet, diesen Berufsleuten eine mögliche Existenz auch für die Zukunft zu sichern. Dies ist jedoch nur mit einer Lösung, welche die Kostenträger akzeptieren, möglich. Aus diesem Grunde wurde in speditiver Zusammenarbeit mit dem ErfahrungsMedizinischenRegister (EMR) und den Bildungsanbietern vom SVBM ein Berufsbild geschaffen, welches in Qualität den Vorstellungen der Kostenträger entspricht. Dem SVBM ist es somit gelungen, mit der EMR-Methode Nr. 33, Therapeutische/r Masseur/in, welche im November 2019 reglementiert wurde, und per 1.1.2020 in Kraft gesetzt wird, eine erweiterte Ausbildung für eine Leistungsanerkennung zu schaffen.

Der Med. Masseur EFA/FA ist dank dem seinerzeitigen enormen Arbeitsaufwand und den erbrachten finanziellen Aufwendungen des SVBM platziert. Die seinerzeitigen Prüfungen wurden im Auftrage des

Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) durch den SVBM organisiert und unter Aufsicht des SRK durchgeführt. Heute ist die Organisation der Arbeitswelt Medizinischer Masseur (OdA MM) unter Aufsicht des Schweizerischen Bundesamtes für Forschung und Innovation (SBFI) verantwortlich.

Das bisher beim EMR und ASCA abrufbare Rechnungsformular für die Verrechnung der erbrachten therapeutischen Leistungen an die Krankenkassen wird ab 2022 nicht mehr zur Verfügung stehen. Demzufolge müssen die Therapeuten sich neu organisieren. Es gibt verschiedene Angebote. Das EMR stellt eine kostenlose Programmvariante der SUVA mit «Medical Invoice» für die Abrechnung nach Tarif 590 vor.

20- und 25-jähriges Dienstjubiläum

Maya Rupp hat am 1.1.1995 als erste Mitarbeiterin im Sekretariat ihre Arbeit aufgenommen. Fünf Jahre später, am 1.8.2000, wurde zur Verstärkung Beatrice Rohner eingestellt.

Gratulation und Dank an Beatrice Rohner für 20 Jahre und Maya Rupp für 25 Jahre wertvolle Mitarbeit im Sekretariat.

Umsichtig hat der langjährige Geschäftsleiter, Gabriel Rupp, welcher seit 1993 Vorstandsmitglied und ab 1998 als Geschäftsleiter für den SVBM tätig ist, sich um seine Nachfolge bemüht. In der Person von Rémy De Tomasi, MMEFA, welcher bereits seit 2009 Mitglied im SVBM ist und ebenfalls in Mels mit eigener Praxis wohnhaft ist, konnte ein passender Ersatz gefunden werden. Ein grosses Anliegen des zurücktretenden Geschäftsleiters ist, dass das Erreichte weiterhin gut gepflegt wird. Rémy De Tomasi wird die Leitung des Sekretariats ab 1.5.2021 übernehmen.

Corona

Per 16.3.2020 legte das Coronavirus die Wirtschaft aufgrund eines angeordneten Lockdowns lahm. Dies führte zu Einschränkungen, welche auch den SVBM betrafen. Ab sofort konnten keine Weiterbildungskurse in unserem bisherigen Kurslokal im «Süssbach», Brugg, mehr durchgeführt werden. Aufgrund des Umstandes, dass es sich beim «Süssbach» um ein Alters- und Pflegeheim handelt, wurden jegliche externe Besuche untersagt.

Auch die am 17.4.2020 geplante 38. Generalversammlung, welche zum zweiten Mal im «Süssbach» stattgefunden hätte, wurde davon betroffen und musste abgesagt werden. Die Abstimmung der Traktanden wurde schriftlich vorgenommen.

Alle Anträge des Vorstandes wurden mit einem deutlichen Mehr angenommen. Der Präsident wie auch die übrigen Vorstandsmitglieder wurden für eine weitere Amtszeit gewählt. Ebenso wurde auch der Truvag Revisions AG das Mandat bestätigt.

Vorstand	Ruedi Garbauer, Präsident Fredy Grütter, Beisitzer Olga Plüss, Aktuarin Bruno Weber, Beisitzer Gabriel Rupp, Geschäftsleitung

2020

Seit dem Lockdown vom März 2020 wurde unser Kurslokal im Alters- und Pflegeheim «Süssbach» in Brugg bis auf Weiteres für alle Aktivitäten geschlossen. Bis zum Zeitpunkt des Lockdowns konnten lediglich 2 Fort- und Weiterbildungskurse durchgeführt werden. Auch nach den Lockerungen der Massnahmen durch den Bundesrat per 26.4.2020 erlaubte das Schutzkonzept für Alters- und Pflegeheime es nicht, Kurse durchzuführen. Für alle geplanten Kurse vom 2020 haben wir in der Massagefachschule Dickerhof, Emmenbrücke, der St. Galler Med. Fachschule, beim Lehrinstitut Radloff in Schönenwerd sowie im BBZ Römerrain, Pfäffikon (SZ), Ersatzlokalitäten gefunden und beanspruchen können. Aufgrund der unsicheren Situation im Pflegezentrum «Süssbach» hat der Vorstand vorsichtshalber beschlossen, die im 2021 geplanten Kurse sowie auch die Generalversammlung in passenden Ersatzlokalitäten zu organisieren.

2021

Statutengemäss wurde die Einladung zur 39. Generalversammlung vom 16.4.2021, beinhaltend die Traktanden, das Protokoll der letzten GV, den Jahresbericht des Präsidenten, die Jahresrechnung 2020, den Bericht der Revisionsstelle und das Budget 2021, zeitgerecht den Mitgliedern zugestellt. Pandemiebedingt wurde die Generalversammlung auch dieses Jahr schriftlich durchgeführt.

Resultat der schriftlichen Abstimmung der GV-Traktanden:
Das Protokoll der letzten GV, der Jahresbericht des Präsidenten, die Jahresrechnung 2020, der Revisionsbericht und das Budget 2021 wurden mit grossem Mehr genehmigt, und das Vereinsjahr konnte auch in dieser schwierigen Zeit mit einem kleinen Gewinn abgeschlossen werden.

Fort- und Weiterbildung
Erfreulicherweise konnten die Kurse an den Ersatzkursorten, Massagefachschule Dickerhof, Emmenbrücke, St. Galler medizinische Fachschule, St. Gallen, Kompetenzzentrum APM Radloff, Schönenwerd, und im Berufszentrum BBZ Pfäffikon, Pfäffikon SZ, unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Schutzmassnahmen wieder durchgeführt werden.

Im Zusammenhang mit einem ab 2022 gültigen Abrechnungssystem mit den Krankenkassen werden vom SVBM mit «Medical-Invoice», einer kostenfreien Lösung des EMR, Workshops angeboten.

Wie im 2020 bereits erwähnt, kann die Methode 33, Therapeutische/r Masseur/in, per 1.1.2022 beim EMR registriert werden.

Therapeutinnen und Therapeuten, die bereits für eine oder mehrere der auf dem Merkblatt «Aufschulung» genannten Methoden registriert sind, haben die Möglichkeit, eine Aufschulung im Umfang von mindestens

Vorstand	Ruedi Garbauer, Präsident Fredy Grütter, Beisitzer Olga Plüss, Aktuarin Bruno Weber, Beisitzer Gabriel Rupp, Geschäftsleitung

100 Lernstunden zu absolvieren. Die mit einer Prüfung erfolgreich abgeschlossene Ausbildung wird in Verbindung mit der bisherigen Ausbildung und der zweijährigen Berufserfahrung als gleichwertig mit der Grundlagenausbildung eingestuft. Die Fachausbildung ist aber in jedem Falle vollumfänglich nachzuweisen.

Diese Aufschulungsregelung ist bis zum 31.12.2026 (Prüfungsdatum) gültig.

Erfreulicherweise wird die Methode 33 bereits von einigen Krankenkassen in den Leistungskatalog aufgenommen.

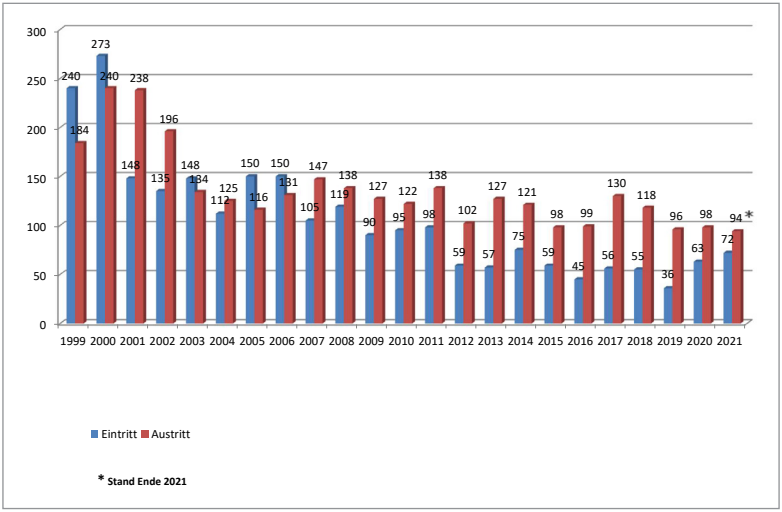
Am 1. Mai 2022 übergibt der bisherige Geschäftsleiter, Gabriel Rupp, die Leitung des Sekretariates an Rémy De Tomasi, welcher seit September 2020 in einem kleinen Teilpensum in diese Funktion eingearbeitet wurde.

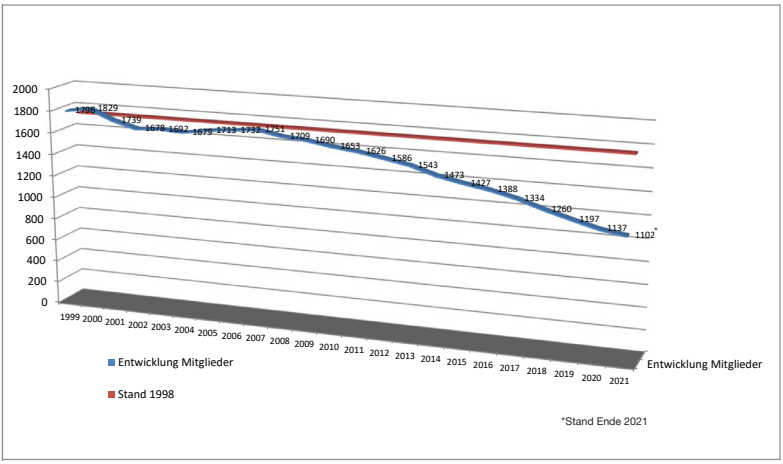
Aktuelle Besetzung des Vorstandes sowie Sekretariatsmitarbeiter mit neuem und zurücktretendem Geschäftsleiter. V.l. stehend: O. Plüss, Vorstand, B. Weber, Vorstand, G. Rupp, bis Mai 2021 Geschäftsleiter, M. Rupp und M. Hagmann, Sekretariat. V.l. sitzend: B. Rohner, Sekretariat, R. Garbauer, Präs. SVBM, F. Grütter, Vorstand, R. De Tomasi, Geschäftsleiter, neu.

2021

Am 9. September 1982 wurde mit 51 Teilnehmern unter dem damaligen Tagespräsidenten, Rainer W. Zangger, der Schweizerische Verband der Berufs-Masseure (SVBM) gegründet, d.h., der Schweizerische Verband der Berufs-Masseure kann im nächsten Jahr sein 40-Jahr-Jubiläum feiern. Im Laufe dieses Jahres beschloss der Vorstand eine Neugestaltung der Website, und gleichzeitig wird diese im Januar als erste Jubiläumsaktivität mit erweiterten Angeboten für die Mitglieder aufgeschaltet.

Aufgrund der nachstehenden Statistik über die Mitgliederentwicklung hat die Geschäftsleitung geplant, die Massagefachschulen zu besuchen, um den Studenten den Zweck und die Vorteile einer Verbandsmitgliedschaft vorzustellen und die Studierenden zu motivieren, als Mitglieder dem Verband beizutreten. Bereits heute wird den Studenten die Möglichkeit geboten, bis zum Abschluss der Ausbildung beitragsfrei Mitglied zu werden.





Mels, im Dezember 2021
Gabriel Rupp